



Eine Investition für unsere Jugend und den Sport

Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau baut das in die Jahre gekommene Goldeckstadion zu einer modernen Sportstätte um.
Seiten 4 und 5



Trainingsspielfeld-neu:
90x60m
Naturrasen
Neubau

Kinderstadion:
90x52m
Umbau auf Kunstrasen
Vergrößerung

Hauptspielfeld:
105x68m
Umbau auf Naturrasen

Trainingsspielfeld:
90x45m
Naturrasen
Vergrößerung

Jahrgang 47 / Februar 2021 · Verlagspostamt und Erscheinungsort: 9800 Spittal an der Drau · www.post.at · PTK-Kennzahl: 98A980005

JETZT ABHOLSERVICE
mit Pop-up Store

Wir sind für Euch da! **Mama Mia**
Caffè - Brunch - Snacks

MEHR INFOS ÜBER UNSER ANGEBOT:
www.mamamia-spittal.com
www.facebook.com/mamamia.spittal

9800 Spittal/Drau - Bahnhofstr. 22 - Tel.: 04762 37432

hissen die...

Bäckerei - Konditorei WOLFGANG WENDT
1800 Spittel/Drau, Jahrgang 5, Tel. 04762/2199

Öffnungszeiten:
Montag - 9 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 18 Uhr
Dienstag - 11 bis 18 Uhr, Di 11 bis 18 Uhr
Freitag - 11 bis 18 Uhr, Fr 11 bis 18 Uhr

Wir kochen! Abhol- und Lieferservice:
T 04762/2217

Zeller

Info: www.the-satisfactory.at

Inhalt

4 Spittal aktuell

- Sanierung Goldeckstadion
- Berichte der ReferentInnen
- Wochenmarkt am Rathausplatz
- Corona-Tests & Impf-Anmeldung
- Gefahr von Dachlawinen
- Ölkesselfreie Gemeinde
- Trinkwasser-Versorgung
- Andenken für besondere Frauen
- u. v. m.

15 Wirtschaft

- Bericht Tourismusverband
- Intersport eröffnet Flagship-Store
- PPC investiert 2,7 Mio. Euro
- Neuer Glanz für das Pagro-Center

17 Energie/Umwelt

- Klima- und Energie-Modellregion

18 Jugend/Bildung

- Buchtipp
- Neues aus dem Jugendservice
- Günstige Goldeck-Skikarten
- Angebote der Höhere Schulen
- Stadtbücherei Spittal
- BHAK ist EU-Botschafterschule
- Online-Workshop für Frauen

22 Soziales

- Glückwünsche etc.
- Nachrufe
- Familienfreitag Online
- Lebenshilfe Spittal
- Ein Herz für Kinder
- Orange the World
- Mehrlingsgeburtenzususs

30 Kultur

- Radlobby
- Ausstellung Galerie
- Spittaler Zeitreise
- Museum für Volkskultur

28 Sport

- Tanz-Weltmeisterschaft
- Neuzugänge SV Spittal
- Schwimmverein Spittal

29 Wahl-Info

- Gemeinderats- u. Bürgermeisterwahl



Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Spittal/Drau

Anzeigen: Die ARGEntur | 9800 Spittal
anzeigen@mediasale.at | Tel. 04762/37399

Druck: Petz Druck | 9800 Spittal/Drau
www.petzdruck.com

E-Mails an die Stadtamtsdirektion:

elisabeth.huber@spittal-drau.at
christian.egger@spittal-drau.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



Geschäftsführer Torsten Horna, der gewerberechtliche Geschäftsführer Gerald Stark und die führende Personalmanagerin Tanja Tetyczka gaben spannende Einblicke in das global agierende Unternehmen P & G



Gelungener Umbau der Kärntner Sparkasse: Im Gespräch mit Teamleiter Christian Kollenz



Stefan und Maria Berdnik, Geschäftsführer von „Metallbau und Schlüsselzentrale Berdnik“ suchen Schlosser-Facharbeiter und nehmen im Herbst neue Lehrlinge auf.

Liebe Spittalerinnen und Spittaler! Liebe Jugend, geschätzte Pensionistinnen und Pensionisten!

Unsere Stadt erlebt in den letzten Jahren einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung – das sieht man nicht zuletzt an der Entwicklung der Beschäftigungszahlen. In den letzten acht Jahren entstanden in Spittal **400 neue Arbeitsplätze**.

Alleine die Ansiedelungen und Investitionen der letzten Monate zeigen, dass Spittal als Wirtschaftsstandort so gut da steht wie noch nie. Viele kleine und große Betriebe in unserer Stadt entwickeln sehr gut und bieten sichere Arbeitsplätze. Bei der Firma Lindner haben wir von Beginn an durch einen Schulterschluss aller Fraktionen das Projekt außer Streit gestellt und alle Aufgaben der Gemeinde gewohnt professionell und so schnell wie möglich abgewickelt. Weitere Investitionen wie unter anderem beim Krankenhaus, P&G, PPC, Kärntner Sparkasse, BKS Bank, Intersport (siehe Seite 15) und vielen weiteren Betrieben belegen, wie attraktiv Spittal für Unternehmen ist.

Neben unseren Leitbetrieben sind in unserer Stadt aber auch viele Klein- und Mittelunternehmen sehr erfolgreich. Durch diese **Mischung aus Groß-, Klein- und Mittelbetrieben** schaffen wir es gut, solche Krisen gemeinsam zu meistern.

Auch die **Innenstadt-Attraktivierung** durch verschiedene Maßnahmen macht mich sehr stolz. Die vielen Investitionen in den Stadtkern beweisen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Der neue Rathausmarkt und Rathausplatz sind ein wichtiger Impuls und waren auch Anstoß für weitere Umbau- und Attraktivierungsmaßnahmen seitens einiger Unternehmen. In der Stadt entstehen außerdem **400 barrierefreie und leistbare Wohnungen**. Des Weiteren ist es uns gelungen, das derzeit **größte Wasserversorgungs- und Kanalsanierungsprojekt Kärntens** auf den Weg zu bringen. Als interkommunales Projekt gemeinsam mit dem Verein Pusher entsteht heuer ein neuer **Skaterplatz**, der wichtig für die Jugend ist. Für mich ist Bildung die beste Investition, wenn es um die Zukunftschancen unserer Kinder geht. Deshalb investieren wir in unsere Bildungsstandorte wie derzeit ins **Bildungszentrum Ost**. Auch der lang ersehnte **Radweg durch die Lieserschluht** wird nun endlich Realität. Erfreulich ist auch, dass wir die **Busverbindungen im ländlichen Raum verdoppeln** konnten. Des Weiteren steht die Sanierung des **Goldeckstadions** in den Startlöchern, das **Verkehrskonzept** wird schrittweise umgesetzt (heuer Bereich 10.-Oktober-Straße), die **Wasserversorgungsanlage** wird derzeit saniert und der **Breitbandausbau** vorangetrieben. Durch den kalten und schneereichen Winter sind unsere Straßen in Mitleidenschaft gezogen worden. Daher werden der **Bau und die Sanierung der Straßen** heuer einen großen Schwerpunkt bilden.

Die Corona-Pandemie fordert uns alle im höchsten Maße. Ein herzliches **Dankeschön** an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Spittal, die, wie alle Erwerbstätigen, Großartiges leisten. Auch den Beschäftigten im Lebensmittelhandel und Gesundheits- und Pflegebereich kann man nicht genug danken. Hervorheben möchte ich zudem die Teams in den Kindergärten. Im Jahr 2020 gab es mit Ausnahme der Weihnachtsferien in unseren drei **städtischen Kindergärten West, Ost und Rothenthurn keinen einzigen (!) Schließtag**. Somit konnten wir den Eltern durchgehend eine Möglichkeit der Kinderbetreuung zur Verfügung stellen. Vielen Dank für eure wertvolle Arbeit!

Als Bürgermeister darf ich Sie auf die bevorstehende **Bürgermeister- und Gemeinderatswahl** hinweisen. Die Herausforderungen der nächsten Zeit können nur gemeinsam gelöst werden, um eine stabile und sichere Zukunft unserer Stadt sicherzustellen. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und bestimmen Sie so die Zukunft unserer Stadt mit.

Ihr Bürgermeister Gerhard Pirih



asut computer mit 45 Mitarbeitern betreut Kunden in ganz Österreich – hier mit GF Michael Szirch und Christoph Gasser



**Ihr Bürgermeister
Gerhard Pirih**

Sie erreichen mich telefonisch unter 047 62 / 5650 DW 110 oder per E-Mail unter gerhard.pirih@spittal-drau.at

Bürgermeister-Sprechtag am Dienstag von 9 bis 11 Uhr (bitte um telefonische Voranmeldung)

www.spittal-drau.at



Besuchen Sie uns auf Facebook!



Unsere Facebookseite „Spittal an der Drau“

Das nächste *Stadtjournal* erscheint am 12. März 2021

www.elektro-kroboth.at



65 JAHRE
BESTER KONTAKT

elektro Tel. 04762/2074
KROBATH
INSTALLATIONEN · SERVICE · STÖRUNGSDIENST
Spittal · Ortenburgerstraße 16



zeBRA

Die Stadt Spittal verwandelt das Goldeckstadion in moderne Sportstätte

Das Goldeckstadion, das mit dem SV Spittal goldene Zeiten in der Bundesliga erlebt hat, ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Viele Sportler – unter ihnen zahlreiche Kinder und Jugendliche – nutzen die Anlage das ganze Jahr über. Um ihnen eine zeitgemäße Sportstätte und Infrastruktur bieten zu können, hat die Stadtgemeinde Spittal nun eine umfassende Sanierung des Goldeckstadions beschlossen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir dieses wichtige Projekt endlich in Angriff nehmen können. Danke auch allen Fraktionen, die im Gemeinderat ihre Zustimmung erteilt haben und dieses Projekt unterstützen“, so Bürgermeister Gerhard Pirih und der zuständige Referent Vizebürgermeister Andreas Unterrieder.

Investition über 2,1 Millionen Euro

Das Gesamtinvestitionsvolumen für die Sanierung und den Umbau des Goldeckstadions beträgt 2.125.000 Euro. Ein großer Teil des Projekts wird bereits 2021 umgesetzt. 2022 erfolgen schließlich die Errichtung des zusätzlichen Trainingsspielfeldes, die thermische Sanierung des Vereinsgebäudes sowie die Fertigstellung des Trainingsfeldes Ost.

Die Umbaupläne wurden mit dem SV Spittal, der in der Saison 2021/2022 sein 100-Jahr-Jubiläum feiert, abgestimmt. Ein geordneter Ablauf der Meisterschaftsspiele ist somit gewährleistet. „Die SVS-Funktionäre haben in den vergangenen drei Jahren viel Vorarbeit für das Stadionprojekt geleistet und standen dazu im stetigen Austausch mit Bund, Land und auch der Stadt. Wir freuen uns, wenn die Bagger anrollen – dann ist das ein Gewinn nicht nur für uns als Fußballverein mit 200 Kindern und Jugendlichen, sondern für die gesamte Sportstadt Spittal“, so SVS-Vorstandsmitglied Michael Pech.

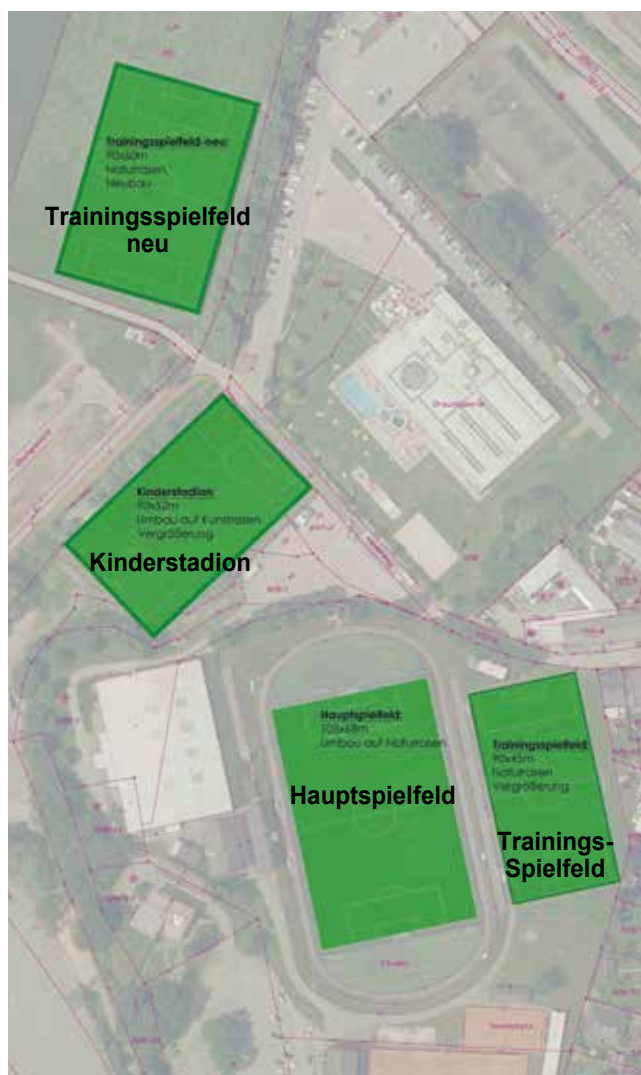
Für die Planungsarbeiten hat die Stadtgemeinde Spittal das Ziviltechnikerbüro Poltnigg & Klammer beauftragt.

Ein solches Projekt ist in dieser schwierigen Zeit nur durch gute Fördermöglichkeiten umzusetzen. So erfolgt seitens des Bundes eine Förderung in der Höhe von 50 Prozent der Gesamtkosten, das Land Kärnten übernimmt 30 Prozent. Die restlichen 20 Prozent der Kosten finanziert die Stadtgemeinde Spittal mit Eigenmitteln.

Die einzelnen Maßnahmen finden Sie auf der rechten Seite.



Entwurf: So soll die Tribüne nach der Fertigstellung aussehen



Übersicht der Spielfelder

Sanierung Goldeckstadion: Geplante Maßnahmen:

Hauptspielfeld

Der Kunstrasen, der nicht mehr den Anforderungen entspricht, wird durch einen Naturrasen ersetzt werden. Die bestehende Heizung bleibt erhalten bzw. wird angepasst.

Kinderstadion

Das bestehende Kinderstadion befindet sich nördlich des Hauptspielfeldes und soll auf eine meisterschaftstaugliche Größe von 90 x 52 Meter erweitert werden.

Der bestehende Naturrasen, der Unebenheiten und Entwässerungsprobleme aufweist, wird abgetragen und durch einen neuen Kunstrasenbelag ersetzt. Ebenfalls errichtet wird eine funktionsfähige Drainage. Des Weiteren soll das Spielfeld mit neuen Beleuchtungsma-

sten und Ballfangeinrichtungen ausgestattet werden.

Trainingsfeld Ost

Das bestehende Trainingsfeld östlich des Hauptspielfeldes wird auf eine meisterschaftstaugliche Größe von 90 x 45 Meter vergrößert. Dazu sind auch Ballfangeinrichtungen zu adaptieren bzw. zu erneuern.

Weiters erfolgt eine Generalsanierung des Naturrasens und der Bewässerungsanlage.

Neues Trainingsspielfeld

Westlich der drautal perle entsteht ein neues Naturrasen-Trainingsspielfeld mit einer Mindestgröße von 90 x 60 Meter.

Des Weiteren werden begleitende Infrastrukturmaßnahmen gesetzt (Zufahrt, Zugang zu/von drautal perle über bestehenden Bach).

Vereinsgebäude

Es erfolgt eine Erweiterung der Kabinen-Anzahl im bestehenden Vereinshaus. Dazu wird die bestehende Wohnung im Erdgeschoß durch zwei Umkleidekabinen mit zugehörigen Nasszellen ersetzt.

Die Ausschankmöglichkeit sowie die WC-Anlagen im Erdgeschoß werden erneuert bzw. saniert werden. Weiters soll der Bodenbelag durch eine Natur-

steinfläche ersetzt werden.

Für die gesamte Gebäudehülle ist eine thermische Sanierung erforderlich. Im Zuge dessen erfolgt der Austausch der gesamten Fenster und Türen sowie eine teilweise Dachsanierung.

Des Weiteren soll auch im Innenbereich eine oberflächliche Sanierung stattfinden, welche die Räumlichkeiten aufwertet.

Tribüne

Die gesamte Tribüne wird oberflächlich saniert, ebenso werden die vorhandenen Geländer normgerecht erneuert und die Sitzplätze durch neue ersetzt.

Des Weiteren soll die Tribüne

zukünftig barrierefrei erreichbar sein. Die Anzahl der Sitzplätze wird durch eine seitliche Tribünenerweiterung erhöht.

Zudem ist eine Attraktivierung der Ausschanksituation geplant.



Dr. Erfried Bäck, öffentlicher Notar & Präs. der Ktn. Notariatskammer

Achtung bei Lebensgemeinschaften

Eine immer größer werdende Zahl an Paaren entscheidet sich bei Gründung einer Familie bewusst gegen die Ehe. Die Lebensgemeinschaft ist aber im Unterschied zur Ehe nicht gesetzlich geregelt. Vielfach wird behauptet, dass – gerade bei langer Dauer der Lebensgemeinschaft – Lebensgefährten rechtlich den Ehepartnern gleichgestellt wären. Das trifft aber nicht zu. Es bestehen wesentliche Unterschiede, zum Beispiel im Familien-, Erb-, Sozialversicherungsrecht.

Lebensgemeinschaften sind faktisch jederzeit auflösbar. Daher besteht hier ein besonders großes Bedürfnis nach fairen vertraglichen Regelungen, beispielsweise bei der gemeinsamen Anschaffung von Liegenschaften. In einem solchen Partnerschaftsvertrag sollten Vereinbarungen über die Vermögensteilung bei einer Trennung getroffen werden.

Sinnvoll ist auch die Errichtung eines Testamentes, um den Partner/die Partnerin für den Fall des eigenen Ablebens abzusichern. Die gesetzlichen Bestimmungen bieten keinen guten Schutz für den überlebenden Partner. Zu empfehlen ist auch die Errichtung einer Vorsorgevollmacht für den Fall des Verlustes der eigenen Entscheidungsfähigkeit.

Lassen Sie sich bei Ihrem Notar über die Möglichkeiten einer Vorsorge bei Lebensgemeinschaften beraten.

DR BÄCK 

NOTARIAT BEIM RATHAUSMARKT

Dr. Erfried Bäck · Öffentlicher Notar
Anna-Zmöltnig-Platz 1/1/2 · 9800 Spittal/Drau
Tel.: 04762 / 55 90 · Fax: 04762 / 55 90-19
spittal.drau@notar.at · www.notar-spittal.at



VORHER



NACHHER

Ihr 1. Vizebgm. Peter Neuwirth informiert

Der Referent für Kommunale Betriebe, Hausbesitz, Wohnungen und Immobilien berichtet über Kulturhaus-Sanierung und verabschiedet sich als Vizebürgermeister und Gemeinderatsmandatar.

Kulturhaus Rothenthurn

Die Sanierung des Foyers des Kulturhauses Rothenthurn konnte im Jänner 2021 abgeschlossen werden. Somit steht unseren Vereinen wieder eine zeitgemäße Infrastruktur zur Verfügung.

Folgende Arbeiten wurden dabei durchgeführt:

Deckendämmung und -Erneuerung, Tür und Fensterportale getauscht, Theke sowie Kühlgeräte erneuert, Erneuerung des Bodens; Außerdem wurde die WC-Anlage saniert und eine behindertengerechte Toilette installiert.

Es freut mich, dass der Kostenrahmen von 100.000 Euro, der vom Gemeinderat genehmigt wurde, eingehalten werden konnte.



halten werden konnte.

Liebe Spittalerinnen, liebe Spittaler! Nachdem am 28. Februar 2021 Gemeinderatswahlen stattfinden und ich nach 18 Jahren nicht mehr für den Gemeinderat kandidiere, bedanke ich mich bei der Bevölkerung recht herzlich für die vielen Begegnungen und bei meinen GemeinderatskollegInnen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Viele Projekte, die in meinen Ressorts lagen, konnten umgesetzt bzw. werden bereits für die nächste Zeit vorbereitet.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft und bleiben Sie gesund!

Erfolgreicher Wochenmarkt-Auftakt am Rathausplatz

Erfolgreich verlaufen ist der Auftakt des Spittaler Wochenmarktes am Rathausplatz. Seit heuer wird dieser dort **jeden Donnerstag** (bei einem Feiertag am Mittwoch davor) **von 7 bis 12 Uhr** abgehalten.

Standler und Besucher zeigen sich gleichermaßen erfreut über den neuen, optimalen Standort. Im Vorfeld gab es mehrere Treffen und Gespräche seitens der Stadtgemeinde mit den Marktstandlern.

Durch die Verlegung steht am Gendarmerieplatz ein zusätzlicher Parkplatz für die Besucher des Wochenmarktes zur Verfügung.

Die Stadtgemeinde Spittal stellte den Marktferanten als „Einstandsgeschenk“ 10.000 Papier-Tragetaschen kostenlos zur Verfügung.



David und Karl Egger bieten ihre bäuerlichen Produkte nun auch auf dem Rathausplatz zum Verkauf an



Stadtrat Christian Klammer (Referent für Stadtmarketing, das die 10.000 Papier-Tragetaschen zur Verfügung stellt), Markt-Referent Vizebürgermeister Peter Neuwirth, Marktferant Horst Dumig und Bürgermeister Gerhard Pirih (von links)

2. Vizebgm. Andreas Unterrieder informiert

Der Referent für Jugend, Sport, Soziales, Gesundheit, Familie, Generationen u. Integration berichtet.

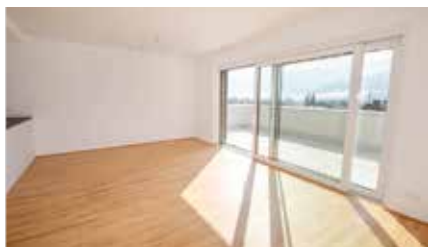
Noch vor dem ersten Schneefall im Dezember wurde die 2. Bauphase des interkommunalen Projekts „Skatepark Spittal“ gestartet. Durchgeführt wurden die Tiefbauarbeiten (Vermessung, Aushub, Frostkoffer und Sickerpackung) und auch die Vorbereitungen für Elektroinstallationen (Lehrverrohrungen und Erdungen). Der errichtete Unterbau soll nun über die Frostperiode ruhen. Sobald es die Temperaturen im Frühjahr zulassen, wird mit den Betonarbeiten begonnen.



Unser sozialer Service **Essen auf Rädern** hat im letzten Jahr 21.924 Essenportionen ausgeliefert, was eine steigende Nachfrage gegenüber dem Jahr 2019 bedeutet. Die engagierten Mitarbeiterinnen legten 2020 mit ihren zwei Fahrzeugen 25.381 Kilometer zurück, um bei jeder Witterung unsere Kunden zu beliefern.

Die heuer auch in tiefen Lagen perfekten Schneeverhältnisse haben es wieder einmal möglich gemacht, mehrere **Langlaufloipen** (Spittaler Auen, Amlach, St. Peter) für alle langlaufbegeisterten Spittalerinnen und Spittaler zur Verfügung zu stellen. Mein besonderer Dank gilt hier dem Tourismusverband Spittal und unserem Wirtschaftshof, welcher trotz Schneeräum-Dauereinsatz bereits am 11. Dezember die erste Loipe perfekt präparieren konnte.

Es freut mich, dass noch vor Weihnachten das Projekt „**Sanierung Goldeckstadion**“ im Gemeinderat beschlossen wurde und nun konsequent an der Umsetzung weitergearbeitet werden kann. Die ersten Fördermittel sind bereits eingelangt und schon im Sommer ist der Baustart mit dem Umbau des ersten Spielfeldes geplant. Derzeit erfolgen die Abstimmungen des Projekts mit den einzelnen Nutzern, um die Details für die Ausschreibung festzulegen und auch den möglichen Spiel- und Trainingsbetrieb während der Bauzeit zu koordinieren.



SPITTAL / DRAU 1080 / 3497

Exklusives Penthouse

Wfl. ca. 81 m², große Terrasse
 HWB: 28 kWh/m²a, fGEE: 0,76
Miete € 1.228,- (inkl. MWSt, BK, HK)
 Fr. Silvestri Tel. +43 664 881 79 081



Wir haben neue Projekte in Spittal an der Drau in Vorbereitung!

Lassen Sie sich schon jetzt unverbindlich vormerken! Nähere Informationen unter
 Tel. +43 4762 42 330 oder
office@reggerimmobilien.at



SPITTAL / DRAU 1080 / 3525

Familienraum in bester Lage

Wfl. ca. 120 m², Balkon
 HWB: 49 kWh/m²a
Miete € 1.395,- (inkl. MWSt, BK, HK)
 Fr. Fortschegger Tel. +43 664 881 79 096



SEEBODEN 1080 / 3462

Raus aus Hotel Mama!

Wfl. ca. 51 m², Terrasse
 HWB: 33 kWh/m²a, fGEE: 0,76
Kaufpreis € 179.000,-
 Hr. Hinteregger Tel. +43 664 881 79 087



Sie wollen gerne verkaufen? Wir suchen Immobilien im Auftrag unserer vorgemerkten Kunden!

Unverbindliche Beratung unter
 Tel. +43 4762 42 330 oder
office@reggerimmobilien.at



SPITTAL / DRAU 1080 / 3191

Repräsentatives Geschäftslokal

Nfl. ca. 103 m², in 1A-Lage
Kauf oder Miete möglich!
 Detaillierte Informationen erteilt
 Fr. Fortschegger Tel. +43 664 881 79 096

Stadtrat Christian Klammer informiert

Ihr Referent für Finanzen, Wirtschaft und Stadtmarketing berichtet.

Budget 2021

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2021 im Dezember 2020 ein Budget beschlossen, welches durch die Pandemie stark gekennzeichnet ist. Massive Verluste bei den Einnahmen in Millionenhöhe müssen ausgewiesen werden.

Große Investitionen

Es zeigt sich jedoch, dass nicht nur in die Daseinsvorsorge, Kanalisations- und Wasserleitungsbau investiert wird. Mit Unterstützung des Bundes und des Landes können große Infrastrukturmaßnahmen in Angriff genommen werden.

So können wir heuer beginnen, das Goldeckstadion zu sanieren, eine Breitbandinitiative zu starten und den Lückenschluss beim Radweg Lieserschlucht zu finalisieren.

Ebenso erfolgt die Fertigstellung des Bildungszentrums Ost mit einer Gesamtinvestitionssumme von 6,9 Millionen Euro. Insgesamt werden investive Vorhaben mit einem Volumen von über 17 Millionen Euro abgewickelt werden.



Der Street Food Market 2020 war unter Einhaltung der damals geltenden Corona-Sicherheitsbestimmungen ein voller Erfolg

Veranstaltungen

Auch wir als Stadtgemeinde stehen vor der großen Herausforderung, die gesellschaftlichen, sozialen und finanziellen Auswirkungen der Pandemie bestmöglich zu bewältigen. Im Bereich Stadtmarketing sind wir bemüht, die Veranstaltungsreihen für das Jahr 2021 unter den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen aufzustellen, um den Unternehmen und gastronomischen Betrieben eine Planungssicherheit geben zu können. Ich bin überzeugt, dass wir es mit gemeinsamer Anstrengung schaffen können, das gesellschaftliche Miteinander in unserer Stadt wieder aufleben zu lassen.

Den Tieren ein „Art-eigenes Leben“ ermöglichen

Tiere haben, wie wir Menschen, Bedürfnisse. Diese sind jedoch sehr oft, abhängig von der jeweiligen Tierart, sehr unterschiedlich. Nur wenn Tiere ihr arttypisches Verhalten ausüben können und



ihre Anpassungsfähigkeit nicht überfordert wird, kann man von tiergerechter Haltung sprechen.

Die wichtigste Frage bei der Haltung eines Tieres ist: Wo und wie lebt die Urform dieses Tieres? Aus dem Lebensraum und dem Verhalten dieses Tieres lässt sich die ideale Tierhaltung unter Menschenobhut ableiten. Kennzeichnend für bestimmte Tierarten sind ihre besonderen Sinnesleistungen, die sie in ihrem Lebensraum benötigen.

Welche Bedürfnisse gibt es nun?

- **Sozialverhalten:** Die meisten als Haustiere gehaltenen Tiere benötigen dringend Sozialkontakt zu seinesgleichen. Nur mit mindestens einem Partner der gleichen Art oder in der Gruppe ist wesentliches Verhalten lebbar.
- **Ernährungsverhalten:** Ein gesunder Hund könnte mit einer einmaligen Fütterung pro Tag auskommen, das ist das Erbe des Wolfes. Ein Kaninchen oder ein Pferd dagegen müssen, als reine Pflanzenfresser, praktisch

ständig fressen können.

- Fortbewegungsverhalten:

Hamster sind bekannt für ihren Bewegungsdrang, deshalb gibt es Laufräder für diese Tierarten. Reptilien können sich nur durch äußere Wärmezufuhr be-

wegen und ihre Körperfunktionen aufrechterhalten.

- **Komfortverhalten:** Hühner benötigen Staubbäder, Schweine suhlen sich gerne in Schlamm.
- **Ruheverhalten:** Hühner schlafen nachts auf Sitzstangen. Rinder ruhen 7 bis 12 Stunden pro Tag wegen ihrer ganz besonderen Verdauung.
- **Erkundungs(„Neugier“)verhalten:** Um Gerüche festzustellen, können z. B. Reptilien züngeln u. Pferde flehmen.
- **Ausscheidungsverhalten:** Schweine trennen penibel Liegeflächen von Kloflächen. Pferde bevorzugen weiche Flächen zum Urinieren.

Die Tierschutzobfrau des Landes Kärnten, Jutta Wagner, appelliert an alle Tierhalter, sich mit den Eigenschaften und Bedürfnissen der von ihnen gehaltenen Tiere vertraut zu machen. Im Idealfall VOR der Tieranschaffung – dadurch wird sehr oft klar, dass diese bestimmte Tierart nicht für einen geeignet ist und **NICHT angeschafft werden soll!**

Stadtrat Franz Eder berichtet

Ihr Referent für Stadt- und Verkehrsplanung, Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften informiert.

Geschätztes Spittaler Kulturpublikum!

Da dieses latente Virus unsere Kunst und Kultur in eine Warteposition gedrängt hat, haben wir uns entschlossen, die Kunst zum Publikum zu bringen.

Galerie-Ausstellung

Wir haben mit unseren wertvollen Partnern aus der Spittaler Wirtschaft (Banken, Geschäfte, Büros) ein gemeinsames Arrangement getroffen und können Ihnen in deren Geschäftsräumlichkeiten Bilder der aktuellen Galerie-Ausstellung von Helga Gasser und Gregor Belancic-Pirker präsentieren.

Ich darf mich namens unserer Stadtgemeinde Spittal und als Kulturreferent bei unseren Partnern für diese gemeinsame Aktion recht herzlich bedanken.

Zusätzlich können sich an den Ankündigungstafeln der Stadteinfahrten unsere Chöre und Kapellen präsentie-



ren und sich so ins Bewusstsein des Publikums bringen.

Unsere Kulturinitiativen werden an den Rolling-Boards erscheinen, der Fächer des Stadtjournals widmet sich zur Gänze unserem kulturellen Leben, ein Film wird die Vielfalt unserer Kunst und Kultur in den digitalen Medien wiedergeben und der Kulturbericht wurde mit persönlichen Statements unserer Initiativen perfekt ergänzt.

Vorfreude

Die Kultur ist somit nicht in der Isolation von notwendigen Verordnungen versunken, sondern wendet sich somit aktiv an unser

so geliebtes Publikum.

Die Spittaler Kultur hat nicht die Stopp-Taste gedrückt, sondern nur auf einstweilige Pause mit großer Vorfreude auf die kommende Begegnung von Akteuren und Publikum.

Corona-Tests und Impf-Anmeldung

Für die Bevölkerung besteht in Spittal an der Drau die Möglichkeit, einen kostenlosen Antigen-Schnelltest gegen Voranmeldung durchzuführen.



Von Montag bis Freitag (8-12 und 13-18 Uhr) steht der Stadtsaal in der Lutherstraße 4 als Teststation zur Verfügung. An den Wochenenden wird die Testung beim Roten Kreuz, Ortenburger Straße 18, (8-12 Uhr) durchgeführt.

Um einen kostenlosen Test in Anspruch nehmen zu können, ist ein **Termin erforderlich**. **Anmeldungen** sind online unter www.oesterreich-testet.at oder unter der kostenlosen Rufnummer 0800 220 330 (Mo-So, 7 bis 22 Uhr) möglich.

Anmeldung zur Impfung

Zur allgemeinen Vormerkung für die Corona-Impfung hat das Land Kärnten eine Online-Plattform gestartet: www.kaernten-impft.ktn.gv.at Die Reihung erfolgt nach den Vorgaben des nationalen Impfgremiums.

Sollten Sie über 80 Jahre alt sein (Jahrgang 1941 und älter) und sich bereits bei der Gemeinde für eine Impfung angemeldet haben, ist eine zusätzlich Anmeldung über die Online-Plattform nicht erforderlich.

**DEIN STIL.
UNSERE
AUSWAHL.**

FABIANO
AUSTRIA

**KOMPLETT
PREIS**

49,-

FASSUNG INKL.
HOCHWERTIGER
KUNSTSTOFFGLÄSER

N I T S C H UNITED OPTICS AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

**ALLE BRILLEN VON FABIANO INKL.
HOCHWERTIGER KUNSTSTOFFGLÄSER
ZUM KOMPLETTPREIS!**

- Leichte, entspiegelte Kunststoffgläser
- In Ihrer Fern- oder Lesestärke bis ± 6 sph./+ 2 zyl.
- Auch als optische Sonnenbrille erhältlich – ohne Aufpreis!

Spittal/Drau, Bahnhofstraße 4 · 04762-2412 · www.optiker-nitsch.at

Stadtrat LAbg. Christoph Staudacher informiert

Der Referent für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Fäkalienabfuhr, Wasserbau, Straßenbau und Breitband berichtet.

Liebe Spittalerinnen und Spittaler, sehr geehrte Damen und Herren!

Die Legislaturperiode neigt sich dem Ende zu und die Gemeinderatswahlen stehen vor der Tür. Als Infrastrukturstadtrat setze ich aktuell gemeinsam mit meinem Team, die größte kommunale Baustelle Kärntens um. Diese nachhaltigen und unabdingbaren Investitionen in die Infrastruktur garantieren, dass Spittal zukunftsfit für die nächsten Generationen ausgerichtet wird. Auch für die Wirtschaft sind diese Investitionen ein maßgeblicher Faktor, besonders in dieser herausfordernden Zeit. Neben dem flächendeckenden **Breitbandausbau**, der **Sanierung des Kanalnetzes**, der eingeleiteten **Straßenbauoffensive**, dem Neubau der **Straßenbeleuchtung**, die **Aufschließung vom Industriegebiet Ost**, den **Hochwasserschutzbauten** und vielen weiteren Bauprojekten ist es mir und meinem Team außerdem gelungen, das wohl wichtigste Projekt, den **Neubau der Trinkwasserversorgung** für die Stadt Spittal in die Umsetzung zu bringen. 90 Prozent des Spittaler Trinkwassers werden über die **Wasserversorgungsan-**



ge Gmeineck gefördert. Wir konnten dieses Vorhaben gemeinsam mit den Grundeigentümern, den angrenzenden Gemeinden, den Behörden, der Stadtverwaltung und allen Fraktionen auf Schiene bringen. Somit ist die Trinkwasserversorgung für die nächsten Generationen in bester Qualität abgesichert.

Richtungsweisend für eine alternative Form der Energiegewinnung ist der **Neubau eines Trinkwasserkraftwerkes**, bei dem die Bewegungsenergie des Wassers in elektrische Energie umgewandelt wird. Damit leistet die Stadt Spittal außerdem einen wichtigen Beitrag, um die Energie- und Klimaziele zu erreichen.

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Spittal für die ausgezeichnete Zusammenarbeit herzlich bedanken. Gemeinsam konnten wir im Sinne der Spittalerinnen und Spittaler richtungsweisende Projekte umsetzen und einen wichtigen Beitrag für die positive Weiterentwicklung der Stadt leisten.



Foto: pixabay

Dachlawinen und Eiszapfen bergen eine große Gefahr

Wie bereits berichtet, haben Anrainer von Liegenschaften laut §93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) die Pflicht, Gehsteige und Stiegenanlagen rund um die Liegenschaft von Schnee zu befreien und zu streuen.

Näheres siehe unter: www.spittal-drau.at/buergerservice/aktuelles/detailansicht/schneeraeumung-das-sind-die-pflichten-der-anrainer

Jedoch muss an Gebäuden, die an einer Straße gelegen sind, auch die Bildung von Dachlawinen verhindert sowie Eiszapfen entfernt werden.

In letzter Zeit ist es nämlich immer wieder zu gefährlichen Situationen in unserer Stadt mit Schneeweichen und Eiszapfen gekommen, die sich von Dächern gelöst haben. Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau appelliert daher an die jeweiligen Eigentümer der Gebäude, diese Vorschriften für die Sicherheit der Bevölkerung unbedingt zu befolgen.

Betrieb der Eis-Sport-Arena und der Stocksporthalle wurde eingestellt

Aufgrund der Verlängerung des Lockdowns bis Mitte Februar, hat sich die Stadtgemeinde Spittal Betriebs GmbH leider veranlasst gesehen, den Betrieb der Eis-Sport-Arena und der Stocksporthalle für die Saison 2020/2021 einzustellen.

Die Bevölkerung wird informiert, sobald ein fixer Termin für die Wiedereröffnung im Herbst 2021 feststeht.

Die Stadtgemeinde Spittal Betriebs GmbH freut sich schon jetzt, die Vereine, Nutzer und Besucher wieder in den beiden Eishallen in Spittal willkommen heißen zu dürfen.



Solche Szenen gibt es in der Eissport-Arena leider erst wieder in der kommenden Saison zu sehen

Stadträtin Ina Rauter informiert

Die Referentin für Bildung, Energie, Umwelt, Land- u. Forstwirtschaft informiert.

Bildung. Normalerweise herrscht an der FH Spittal reger Hochschulalltag, doch aufgrund von Corona ist es am Campus still geworden. Seit letztem Jahr werden Lehreinheiten gänzlich online oder als hybride Lehrveranstaltungen, mit gleichzeitiger Teilnahme von Studierenden in Präsenz sowie online, abgehalten. Dennoch konnte zum Beispiel der Studiengang Bauingenieurwesen, Architektur und Nachhaltiges Baumanagement auch in dieser schwierigen Zeit Projekte mit regionalem Bezug umgesetzt werden wie ein Konzept für ein KunstHaus in Gmünd, ein Zuhause für schwerobdachlose Menschen (Caritas) oder der Entwurf einer Aufbahnhalle in Kleblach-Lind. Diese schwierige Zeit wird von der FH gut gemeistert. Wir alle hoffen, dass auf dem Campus schon bald wieder ein lebendiger Austausch, Diskussionen und Wissenstransfer zwischen Lehrenden, Studierenden und der Bevölkerung stattfinden kann.



Wildtiere brauchen Ruhe. Die Winter stellen eine karge Zeit für die Wildtiere dar. Heuer ist durch die hohen Schneemassen eine besondere Herausforderung für Rotwild, Rehwild und Gämse. Da sie Pflanzenfresser sind, steht ihnen wenig Nahrung zur Verfügung. Sie müssen mehr Energie für Futtersuche und Wärmeregulation aufbringen.

Als Vorsorge und zum Schutz fressen sich die Wildtiere im Herbst eine Fettschicht an, sie fahren ihren Stoffwechsel zurück, senken die Körpertemperatur ab und bewegen sich so wenig wie möglich. Spaziergänger und Wintersportler sollen daher versuchen, die Wildtiere nicht zu stören. Das geht ganz einfach. Bitte bleiben Sie auf den Wegen und achten Sie auf Beschilderungen wie „Wild-Ruhezone“. Beim Gassgehen sollte der Hund im Wald an der Leine sein,

um das Wild nicht zur Flucht zu verleiten. Wintersportaktivitäten abseits der Piste kann das Wild in Angst versetzen und auf der Flucht lebensnotwendige Energiereserven kosten. Im schlimmsten Fall erleiden sie einen langsamen Erschöpfungstod.

Es ist immer wieder ein Erlebnis, Wildtieren zu begegnen. Doch wir helfen ihnen, wenn wir Abstand halten, uns ruhig verhalten und das Wild dadurch ihren Energiesparmodus aufrechterhalten und ungestört in ihren Einständen bleiben kann. Unterstützen wir unsere Wildtiere und respektieren wir ihren Lebensraum.

Als Referentin für **Energie und Umwelt** möchte ich Sie auf die Aktion „**Ölkesselfreie Gemeinde**“ und die Verlängerung der **Alternativenergieförderung** (siehe unten) sowie den Bericht der **KEM Millstätter See** hinweisen (S. 17).



„Ölkesselfreie Gemeinde“:

Umsteigen & Förderungen abholen

Kärnten möchte seine Vorreiterrolle im Bereich der Kerneuerbaren Wärmeversorgungen weiter ausbauen. Daher gibt es im Zuge der Aktion „Ölkesselfreie Gemeinde“ für den Umstieg von Öl auf umweltschonende, CO₂-neutrale Energieträger attraktive Förderungen, die darauf warten, abgeholt zu werden.

Das Ziel ist es, in einem ersten Schritt alleine in Spittal mindestens 20 Ölkessel zu ersetzen. Dadurch werden ca. 50.000 Liter Heizöl pro Jahr durch erneuerbare Energieträger ersetzt und 145 Tonnen CO₂ eingespart. Seitens des Landes Kärnten werden diese Bemühungen mit 40.000 Euro unterstützt.

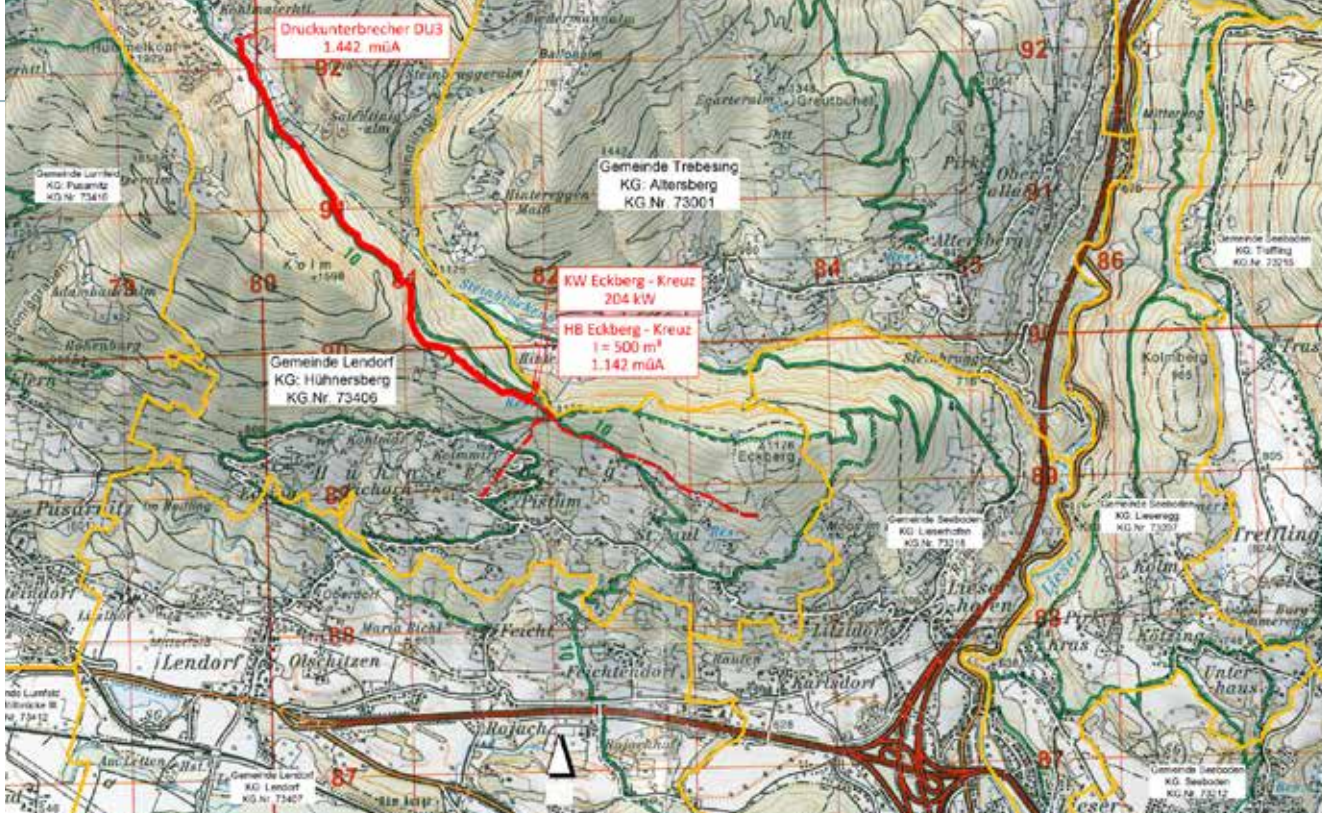
Nähere Informationen erhalten Sie im Rathaus (Tel.: 04762/56 50-154) oder bei der KEM Millstätter See (Tel.: 0699/18 22 88 00).

Verlängerung der Alternativenergieförderung Kärnten

Die Alternativenergieförderung des Landes Kärnten, bei der die Neuerrichtung, Umstellung und Erneuerung von umwelt- und klimafreundlichen Wärmeerzeugern, Photovoltaikanlagen, Stromspeichern sowie Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Anlagen im Bundesland Kärnten gefördert wird, wurde **bis 31. Dezember 2022 verlängert**.

Einreichen können alle Betriebe, Landwirte, Privatzimmervermieter, öffentliche Einrichtungen, sonstige unternehmerisch tätige Organisationen sowie gemeinnützige Vereine. Unter gesondert definierten Bedingungen können auch Privatpersonen Förderungen für thermische Solaranlagen und PV-Stromspeicher beantragen.

Weitere Informationen zur Einreichung sowie den Voraussetzungen gibt es auf der Homepage des Landes Kärnten unter der folgenden Adresse: www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Uebersicht?thema=119&subthema=121



Großinvestition sichert die Trinkwasser-Versorgung

Im kommenden Jahr starten die umfassenden Neubau- und Sanierungsarbeiten der Wasserversorgungsanlage (WVA) Gmeineck, die 1965 errichtet wurde. Von dort aus werden **90 Prozent der Spittaler Haushalte** mit bestem Trinkwasser versorgt.

Die Stadtgemeinde Spittal investiert in dieses zukunftsweisende Projekt insgesamt **7,8 Millionen Euro**. Die Gesamtfertigstellung ist für **Ende 2023** geplant.

„Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel der Welt. Gemeinsam – überparteilich und über die Gemeindegrenzen hinweg – gelingt es uns mit diesem Vorhaben, die Wasserversorgung für die Stadtgemeinde für die nächsten Generationen zu sichern. Darüber hinaus sind wir in dieser herausfordernden Zeit ein wichtiger Auftraggeber für die heimische Wirtschaft“, so Bürgermeister Gerhard Pirih.

Der zuständige Referent Stadtrat LABg. Christoph Staudacher sieht das Vorhaben als wohl wichtigstes Infrastrukturprojekt der Stadtgemeinde Spittal: „Ohne Wasser gibt es kein Leben. Ich bin sehr froh, dass ich diese zukunftsweisende Maßnahme gemeinsam mit den Grundeigentümern, den Behördenvertretern, den angrenzenden Gemeinden und allen Fraktionen in die Umsetzung bringen konnte. Dadurch ist die lebenswichtige Trinkwasserversorgung für die nächsten Generationen abgesichert. Des Weiteren ist die Stadtgemeinde Spittal durch die riesigen Investitionen in die Infrastruktur, speziell in dieser schwierigen Zeit, ein wesentlicher Faktor für die Wirtschaft und einer der wichtigsten Auftraggeber in der Region.“

Umfang des Projekts

Bei Eckberg-Kreuz wird ein neuer **Hochbehälter** unmittelbar neben dem bestehenden Behälter errichtet.

Das Nutzvolumen soll dabei von bisher 200 Kubikmeter auf 500 Kubikmeter vergrößert werden. Der bestehende Hochbehälter dient künftig als Löschwasserbehälter für die Gemeinde Lendorf.

Ebenso Teil des Gesamtprojekts ist die Errichtung eines **Trinkwasserkraftwerks** bei Eckberg-Kreuz. Die Ausbauwassermenge (max. Wassermenge, die auf die Turbine trifft) beträgt 130 Liter/Sekunde. Damit ist eine elektrische Leistung von 215 kW und eine Jahresenergieerzeugung von 1,38 Mio. kWh erzielbar, was eine enorme Energie-Ersparnis und Effizienzsteigerung mit sich bringt.

Die Gesamtlänge der zu sanierenden **Druckrohr- und Transportleitungen** beträgt 6.769 Meter. Neu errichtet werden Transportleitungen mit einer Länge von 3.610 Meter. Die Gesamtlänge der als Ersatz für die Rohrbrücken errichteten Bachquerungen (mittels unterirdischen Düker-Leitungen) beläuft sich auf 255 Meter.

Interkommunale Zusammenarbeit

Die Quell- und Leitungsanlagen befinden sich auf den Gemeindegebieten von **Spittal, Seeboden, Lendorf und Trebesing**, wobei die Gemeinden Seeboden und Lendorf (Wassergenossenschaft Pistum Pihorn) auch Trinkwasser aus der WVA Gmeineck beziehen. Es handelt sich bei diesem Projekt also um ein gemeindeübergreifendes Vorhaben.

„Seit Jahrzehnten beziehen wir das hochwertige Wasser von der Stadtgemeinde Spittal. Es ist ein wichtiger Schritt, dass die Anlage nun saniert und dem heutigen Stand angepasst wird. Besonders erwähnenswert ist, dass das innovative Trinkwasserkraftwerk beim Hochbehälter Rosenweg in Lieserhofen nach wie vor gut funktioniert. Die Zusammenarbeit zwischen Spittal und



Von links: Bgm. Christian Genshofer (Trebesing), Bgm. Marika Lager-Pöllinger (Lendorf), Wolfgang Fahringer (Planungsbüro Passer & Partner), Bgm. Gerhard Pirih, Stadtrat LAbg. Christoph Staudacher und Bgm. Wolfgang Klinar (Seeboden)

der Stadtgemeinde Spittal an der Drau auf Jahrzehnte

Seeboden ist hervorragend“, so Seebodens Bürgermeister Wolfgang Klinar.

Auch Marika Lager-Pöllinger, Bürgermeister von Lendorf sieht in der Sicherstellung der Wasserversorgung ein wichtiges Infrastrukturprojekt für die ganze Region: „Ich freue mich, dass der Baustart nun erfolgen kann.“

Trebesings Bürgermeister Christian Genshofer stößt ins gleiche Horn: „Die Investition in das Wasserleitungsnetz ist sehr wichtig für die zukünftige Entwicklung der Stadtgemeinde Spittal. Ich freue mich über die vorbildliche und problemlose Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn.



Bei Eckberg-Kreuz wird neben dem bestehenden Behälter ein neuer Hochbehälter errichtet.

Bereits umgesetzt:

Leitungsabschnitt I – Hochbehälter Eckberg-Kreuz bis Edenhöhe. Als erste Baumaßnahme wurde 2017 und 2018 den bestehenden PVC-Transportleitung aus den Jahren 1965 durch eine Stahlguss-Rohrleitung auf einer Länge von 1.800 Laufmetern ersetzt.

Ebenso bereits umgesetzt wurde der Austausch der bestehenden Hängebrücke bei der Kohlmaier-Hütte. Mittels einer unterirdischen Düker-Leitung unter dem Reinitzbach ersetzt.

Trattenquelle und Druckunterbrecher I. Im Zuge des Gesamtprojekts ist bereits als vorgezogene Maßnahme die Sanierung der Trattenquelle, die 1965 errichtet wurde, erfolgt – samt dazugehöriger Fassungsanlagen sowie des Druckunterbrecherbauwerks. Die Anlagen sind seit Ende Oktober wieder in Betrieb.

Geschichte:

Den Grundstein für die Wasserversorgungsanlage Gemeinneck haben in den 1960er-Jahren Bürgermeister Hans Hatz, der spätere Bürgermeister Franz Jamnig und seitens der Verwaltung Bauamtsleiter Stark und Baumeister Herbert Vielmetti, die nach langen Verhandlungen die Quellen für die Stadt Spittal gekauft und die gesamten Anlagenteile errichtet haben.



zt:

Dipl.-Ing. Dr. Günther ABWERZGER

Staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
Nachfolger von Dipl.-Ing. Rudolf MISSONI

Neuer Platz 15
9800 Spittal/Drau

Tel.: 04762/2250
E-Mail: office@vermessung-zt.at



Prof.-Dr.-Therese-Meyer-Brücke



Johanna-Oberrauter-Park



Anna-Zmölnig-Platz

Neue Bezeichnung für Platz, Brücke und Park

Ehrendes Andenken für besondere Spittaler Frauen

Von den 160 Straßen und Plätzen in Spittal waren bis vor kurzem 14 nach Männern benannt, jedoch keine nach einer Frau. Aus diesem Grund ist die Stadtgemeinde Spittal an der Drau bemüht, bei der Benennung von Verkehrs- und Aufenthaltsflächen vermehrt weibliche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu berücksichtigen.

Um dem gerecht zu werden, erfolgte nach einstimmigen Gemeinderatsbeschlüssen die Benennung eines Platzes, einer Brücke und eines Parks nach drei verdienten Frauen aus Spittal: **Therese Meyer, Johanna Oberrauter und Anna-Zmölnig;**

„Es war höchst an der Zeit, auch die herausragenden Leistungen von engagierten und beispielgebenden Frauen

entsprechend zu würdigen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die sich in den letzten Jahren dafür eingesetzt haben. Danke auch an den Gemeinderat für die einstimmigen Beschlüsse“, so Bürgermeister Gerhard Pirih. Besonders engagiert bei der Forderung nach Frauen-Namen bei Straßen und Plätzen zeigten sich der Soroptimist Club Spittal Millstättersee mit Heidrun Konrad, der Verein Historisches Molzbichl mit Obmann Kurt Karpf, Hartmut Prasch (Direktor des Museums für Volkskultur), ehemalige Studenten der Uni Klagenfurt sowie der Spittaler Hofrat Franz Burgstaller.

Die gemeinsame **Einweihungsfeier** musste im Vorjahr aufgrund von Corona leider abgesagt werden bzw. wird auf dieses Jahr verschoben.

Prof.-Dr.-Therese-Meyer-Brücke

Holzbrücke über die Lieser zwischen dem Liesersteig und der Liesersteggasse

Therese Meyer (14. Juli 1927 - 4. September 2017) war eine bedeutende Spittaler Historikerin. Sie schrieb eine Vielzahl richtungweisender Bücher und historischer Aufsätze zur Geschichte des Landes und des Alpen-Adria-Raumes und hat über viele Jahre auf höchstem wissenschaftlichem Niveau für Spittal

gewirkt. Mit der „Spittal-Chronik“ legte sie das Standardwerk zur Geschichte der Stadt vor und war durch viele Jahre erste Ansprechpartnerin in historischen Fragen. Für ihre herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Geschichte verlieh ihr der Bundespräsident 2009 den Professorentitel.



Therese Meyer



Johanna Oberrauter

Johanna-Oberrauter-Park

Park- und Spielplatzanlage im Süden des Stadtgebietes

Johanna Oberrauter (3. Mai 1924 - 25. Juli 2013) war Mundartdichterin und ab 1979 Spittaler Gemeinderätin.

In Ihrem Buch mit Mundartlyrik „A bißl hintergedacht“, welches sie 1976 veröffentlichte, beschrieb sie den Lebenskreis

des Drautaler Bergbauerndorfes Mooswald bei Fresach.

Mit ihrem sozialen Engagement hat sie sich beispielgebend für die Entwicklung der Stadt eingebracht.

Anna-Zmölnig-Platz

Platz vor der zweiten Baustufe des neuen Rathausmarktes

Anna Zmölnig (6. Jänner 1892 – 12. Februar 1978) war mit dem Färber Hans Zmölnig verheiratet. Sie war als Krankenschwester im Ersten Weltkrieg am Isonzo – vermutlich in einem Lazarett – eingesetzt. Dafür wurde sie im Jänner 1917 als „Engel der Beladenen

und Gebückten“ mit der silbernen Ehrenmedaille vom Roten Kreuz mit Kriegsdekoration ausgezeichnet.

Anna Zmölnig ist die Schwiegermutter des 95-jährigen Hofrats Dr. Franz Burgstaller, der in Spittal lebt.



Anna Zmölnig



Bericht aus dem Tourismusverband Spittal

Der Lockdown hat Kärntens Tourismus in einen unfreiwilligen Winterschlaf versetzt. Der Unmut der Branche ist groß – noch immer gibt es keine Planungssicherheit für Hotellerie und Gastronomie.

Der Tourismusverband Spittal startet heuer in ein Jahr mit besonderen Herausforderungen.

Nach einigen schneearmen Jahren gibt es in diesem Winter wieder einmal die Möglichkeit, seine **Langlaufski** anzuschlappen – drei Angebote stehen zur Verfügung: in den Auen, in Unteramlach und in St. Peter (Spittal Ost).

Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle beim **Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Spittal** für die Instandhaltung der Loipe.

Natürlich muss das Räumen der Parkplätze in unserer Stadt vorrangig behandelt werden, sodass die Loipen nicht täglich gespurt werden können.

Alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2021 wünscht Ihnen Daniel Ramsbacher (Obmann des Tourismusverbandes) und sein Team

INTERSPORT eröffnet im März Flagship-Store in Spittal

Das Unternehmen investiert 1,2 Mio. Euro in den Standort im Tauerncenter. Alle 15 Mitarbeiter von Sports Direct werden übernommen. Darüber hinaus sollen bis zu zwölf neue Arbeitsplätze entstehen.

Im Geschäftslokal im Tauerncenter Warmuth (Villacher Straße) ist seit dem Jahr 2000 der Sportfachhandel eine fixe Größe. Bis 2010 war dort SPORTS EXPERTS von der INTERSPORT-Gruppe eingemietet, danach folgte Sports Direct. Nun zieht mit INTERSPORT die Nummer eins des Österreichischen Sportfachhandels ein. „Die positive Entwicklung der Stadt Spittal hat sich in der Branche herumgesprochen. Deshalb sind wir froh, hier einen Standort eröffnen zu können“, so Bernhard Pilz, Geschäftsführer der Intersport-Pilz-Gruppe, der als regional tätiger Händler und Mitglied der INTERSPORT-Österreich Genossenschaft in Kärnten und Osttirol bereits fünf INTERSPORT-Stores betreibt.

Seit der Übernahme am 1. Februar 2021 wird kräftig um- und ausgebaut. „Um allen Kunden des Marktführers INTERSPORT eine entsprechende Ausstattung zur Präsentation qualitativ hochwertiger Ware und kompetenter Servicebereichen zu schaffen, erfolgt eine komplette Renovierung der insgesamt rund 2.200 Quadratmeter großen Sporthandels-Fläche. Wir investieren insgesamt 1,2 Millionen Euro“, so der Geschäftsführer.

Folgende Maßnahmen werden umgesetzt:

Neue Böden auf der gesamten Shopfläche und Nebenräumen / Austausch der Shop-Beleuchtung auf umweltfreundliches LED / Aufwertung der Service-Werkstätten mit hochwertiger Ausstattung und Analysestationen /



So wird der Intersport Flagship-Store im Tauerncenter von außen aussehen

Komplett-Ausstattung der Verkaufsfläche mit hochwertiger, attraktiver Einrichtung mit Highlight-Flächen, sowie Ergänzungen in den Lager- und Sozialräumen / Notwendige Ergänzungen von Heiz- und Klima-Systemen / Aktualisierung der Musik-, Video- und EDV-Anlage, Alarmanlage - Diebstahlschutz / Herstellung des INTERSPORT-Außenauftritts (Werbepylon, Logoschriftzüge, Portal, Pylon, Schaufenster etc.)

Die Eröffnung des neuen INTERSPORT-Stores ist für den 25. März 2021 geplant. Im Rahmen der Standort-Erhaltung wurden alle 15 Mitarbeiter übernommen. Darüber hinaus ist eine Aufnahme von zehn bis zwölf zusätzlichen Mitarbeitern geplant.

Die Sport-Pilz Gruppe betreibt als von Intersport Austria dazu lizenzierter Händler derzeit bereits fünf Intersport-Standorte mit Geschäften in Wolfsberg, Klagenfurt Nord und Ost, Villach und Lienz.

Spittaler Unternehmen investiert 2,7 Millionen Euro

Maskenproduktion: PPC schafft sich zweites Standbein

Die Paper Print Converting GmbH (PPC) mit Sitz in der Ponnauer Straße in Spittal ist mit seinen 62 Mitarbeitern spezialisiert auf die Herstellung von hochwertigen Servietten, Tischdecken, Pappteller und Papierbecher. Die meisten Produkte des Unternehmens sind sogar biologisch abbaubar und kompostierbar.



GF Harald Hauke

Das innovative Unternehmen nutzte die Coronakrise, um sich ein zweites Standbein aufzubauen. So wird die Produktion um die Herstellung von Mund-Nasenschutzmasken (MNS-Masken) erweitert und damit der Standort Spittal abgesichert.

Für das auf die Zukunft ausgerichtete Projekt haben PPC (als Mitglied der Papstar-Gruppe) und BodyProducts GmbH (Deutschland) rund um Geschäftsführer Marcus Friemel die Vliesstoff-Schutzartikel Europa GmbH gegründet, die sich voll und ganz auf den Vertrieb im Bereich Mund-Nasen-Schutz-Masken und generell Körperschutz-Bekleidung fokussieren wird.

„Wir setzen uns zum Ziel, die Masken sowohl in ihrer Funktion und Benutzerfreundlichkeit als auch in Bezug auf neue Materialien weiterzuentwickeln und diese schlussendlich bei uns hier in Spittal zu produzieren“, so Geschäftsführer Harald Hauke. Möglich gemacht wird unter anderem durch den Beginn einer weiteren sehr engen Forschungskoooperation mit einer führenden Forschungseinrichtung, dem Universitätsinstitut für Textiltechnik RWTH in Aachen (D).



Fotos: PPC

Der Zeitplan steht: Nachdem der Immobilienumbau am Standort Spittal abgeschlossen ist, ist die Installation der Reinraum-Infrastruktur unter Beachtung sämtlicher europäischer Zertifizierungsstandards bereits erfolgt. Weitere geplante Eckpunkte sind das Aufstellen der Maschine zur MNS-Masken-Produktion im Februar sowie die Inbetriebnahme inklusive Probetrieb im März. „Der Vollbetrieb ist schließlich ab Mai geplant“, so Hauke.

Die Investitionskosten belaufen sich auf 2,7 Millionen Euro. Diese fließen vornehmlich in die Anschaffung von hochmodernen maschinellen Anlagen sowie in die dafür erforderliche Reinraum-Infrastruktur, um die strengen Produkt- und Produktionsvorschriften einhalten zu können

Das Land Kärnten fördert das zukunftsweisende Vorhaben mit 1,1 Millionen Euro. „Es gibt eine gesamteuropäische Anstrengung, bei medizinischem Schutzmaterial von Importen unabhängiger und krisensicherer zu werden. Betriebe in Kärnten sind hier ganz vorne mit dabei, was mich besonders freut. Dies ist ein Zeichen für die hohe Innovationsbereitschaft und Flexibilität der heimischen Unternehmerinnen und Unternehmer“, so Wirtschaftsförderungsreferentin LHStv. Gaby Schaunig

Neuer Glanz für das Pagro-Center

Jahrelang galt der Hinterhof des Pagro-Centers in der Villacher Straße als Schandfleck, den vor allem die umliegenden Bewohner ertragen mussten. Der Eigentümerin Jasmin Altersberger war es selbst ein Anliegen, den Bereich wieder zu verschönern. Nach mehreren Aufräum- und Sanierungsschritten strahlt der Hinterhof nun wieder in neuem Glanz.

Aber nicht nur außen, sondern vor allem im Inneren des Pagro-Centers blieb kein Stein auf dem anderen. Die engagierte Eigentümerin hat insgesamt 1,5 Millionen Euro netto in die Hand genommen, um das Gebäude umfassend zu sanieren. Auf einer Gesamtfläche von 2.000 Quadratmetern sind sechs großzügige Büroräumlichkeiten mit einer Größe von 56 bis 130 Quadratmeter entstanden – vier Büros sind noch verfügbar. Ein neuer Lift sorgt für Barrierefreiheit. Geplant ist außerdem ein öffentlich zugängliches Café.

„Mir war es wichtig, dass dieses Gebäude optisch wieder eine Augenweide wird, was auch die Villacher Straße ein wenig aufwertet und belebt. Durch die Büros hoffe ich,



Bürgermeister Gerhard Pirih bedankt sich bei Jasmin Altersberger für die Verschönerung und Sanierung der Innen- und Außenbereiche

dass auch ein paar neue Arbeitsplätze für Spittal entstehen“, erzählt Jasmin Altersberger.

Derzeit befinden sich folgende Betriebe im Pagro-Center: Pagro, Schnitzelwelt, ein Küchenstudio, ein Wettbüro, ein Druckstudio und eine Diskothek.

Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Millstätter See

Kärntner Wohnbauförderung für Private - 2021

Mit 1. Jänner 2021 wurden die Richtlinien der Kärntner Wohnbauförderung angepasst und damit einhergehend ergeben sich in einigen Bereichen neue Voraussetzungen bzw. Rahmenbedingungen für FörderwerberInnen.

Die Schwerpunkte bleiben weitestgehend unverändert. Sie liegen unter anderem in der Errichtung bzw. dem Erwerb von Wohnraum, der Sanierung von bestehenden Gebäuden einschließlich der Umstellung von Heizungsanlagen. Auch die barrierefreie und altersgerechte Adaptierung von Objekten wird entsprechend unterstützt. Änderungen ergeben sich vorwiegend im Bereich der Förderbeiträge.

Richtlinie für die Förderung der Errichtung von Wohnraum im Eigentum (Neubau):

Gefördert wird die Neuerrichtung von Wohnraum mit Hauptwohnsitznutzung. Bei Einhaltung der allgemeinen Voraussetzungen wird durch einen Förderkredit mit Annuitätzuschuss oder einem Einmalzuschuss (Häuslbauerbonus) gefördert. Es gibt jeweils einen Grundbetrag, der sich durch Erfüllung weiterer Anforderungen um Bonusbeträge erhöht.

Die wichtigsten Änderungen „Förderkredit mit Annuitätzuschuss“

- o Senkung Zinsen bei Förderkredit auf 0,5 %
- o Erhöhung Basis Förderungen von € 300 auf 400 €/m²
- o Erhöhung Bonus für Photovoltaikanlagen von € 4.000 auf maximal € 8.000 bei 8 kWp
- o Erhöhung Bonus für Passivhausbauweise von € 50 auf € 100 pro m² förderbarer Nutzfläche

Die wichtigsten Änderungen „Einmalzuschuss Häuslbauerbonus“

- o Einführung von klimarelevanten Bonusbeträgen
- o Streichung der grundbücherlichen Sicherstellung

Auszug Änderungen in der Sanierungsförderung:

Gefördert wird die Verbesserung von bestehenden Wohngebäuden mit Hauptwohnsitznutzung. Förderfähig sind z. B. Thermische Maßnahmen (Fassade, Fenster, oberste Geschoßdecke, Dach, Decke zu Keller, erdanliegende Fußböden), ökologisches Heizen (Heizungstausch), die Nutzung von Sonnenenergie (Solar/Photovoltaik) oder außenliegender Sonnenschutz.

Die wichtigsten Änderungen „Sanierung von Eigenheimen“

- o Erhöhung Bonus PV-Anlage z. B. bei Ein- und Zweifamilienhäusern auf max. € 3.840 bei 8 kWp
- o NEU: Förderung von Warmwasser-Photovoltaik-E-Speichern in Verbindung mit der Errichtung einer Photovoltaikanlage mit € 500
- o PRÄZISIERUNG: Bei Heizungstausch dürfen nun

neben Kachelöfen auch Herde zum Kochen und Backen verbleiben

Die wichtigsten Änderungen Impulsprogramm „Raus aus fossilen Brennstoffen“

- o NEU: Bonus in der Höhe von € 1.000 für FörderwerberInnen mit geringem Einkommen
- o Antragstellung erst nach Umsetzung – jedoch verpflichtende Energieberatung vor Beginn der Maßnahme beachten!
- o PRÄZISIERUNG: Bei Heizungstausch dürfen nun neben Kachelöfen auch Herde zum Kochen und Backen verbleiben

Impulsprogramm für nachträgliche Montage von Außenbeschattungen

- o Verlängerung der Förderaktion bis 30.06.2021

Kostenloser Vor-Ort-EnergieCheck

Um sich einen ersten Überblick über Sanierungsmöglichkeiten zum eigenen Wohnhaus zu machen, kann der Vor-Ort-Energiecheck in Anspruch genommen werden. Im Rahmen eines Besichtigungstermines werden grundsätzliche Sanierungsmöglichkeiten besprochen. Der Vor-Ort-Energiecheck für Private wird zur Gänze vom Land Kärnten gefördert und ist daher kostenlos. Dieser bildet auch die Grundlage für etwaige Förderungsansuchen im Rahmen der Wohnbauförderung.

Weiterführende Informationen. Auskünfte erhalten Sie u. a. bei der Servicestelle der Wohnbauförderung unter der Telefonnummer 050-536-31002 bzw. der Energie-Servicestelle des Landes Kärnten unter der Telefonnummer 050-536-18808 oder per E-Mail: energieservice@ktn.gv.at Infos zu Bundesförderungen sind zu finden unter www.umweltfoerderung.at zu finden.

KEM-Manager Georg Oberzaucher. Als Manager der KEM-Millstätter See stehe ich Ihnen bei allgemeinen Anfragen zu Klima- und Energiethemen gerne zur Verfügung: georg.oberzaucher@nockregion-ok.at 0699/18 22 88 00
www.kem-millstaettersee.at

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
KEM Millstätter See
Spittal, Seeboden, Lendorf



NOCKREGION



Unser Buchtipp

Die Lösungsbegabung

Gene sind nur unser Werkzeug. Die Nuss knacken wir selbst!

Autor: Markus Hengstschläger



Ab heute gibt es keine Ausreden mehr. Kreativ ist ab jetzt das neue Normal.

Wie geht Gegenwart in Zeiten eines immer schneller werdenden Wandels, der digitalen Revolution, der Klimakrise oder einer globalen Virus-Pandemie? Der Mensch muss sich dafür auf eines seiner größten Potenziale besinnen – seine Lösungsbegabung. Es liegt in der Hand jedes Einzelnen, auch etwas daraus zu machen. Wir sind nicht auf unsere Gene reduzierbar. Die gleichzeitige Verfolgung gerichteter sicherer und ungerichteter flexibler Strategien für mehr oder weniger vorhersehbare Zukünfte schafft dabei den notwendigen Mut aus Sicherheit, um die alten Wege zu verlassen, und steigert nachhaltig die Innovationskraft des Menschen. Angewendet auf Bildung, Talentmanagement, Forschung, Politik und unsere Arbeitswelt können wir dadurch die Geschichte der Gegenwart neu schreiben. Vermeiden wir blauäugigen Optimismus und lassen wir uns nicht von biologisch jahrtausendealten Ängsten und Pessimismus bremsen. Trotz der Mitmachkrise.

Stadtbücherei Spittal

Telefon: 04762/5650-228

www.stadtbuecherei-spittal.at



Real oder Digital?

Wir sind für EUCH da!

Eine längerfristige Planung der Offenen Jugendarbeit gestaltet sich derzeit sehr schwierig. Sollte eine schrittweise Öffnung des Jugendtreffs aktuell nicht möglich sein oder ein neuer Lockdown kommen, so möchten wir unseren Jugendlichen vor allem auch in der Krise mit Rat und Tat zur Seite stehen und weiterhin wertvolle Jugend- und Beziehungsarbeit leisten.

Daher gehen auch wir mit der Zeit und stellen bei Bedarf auf **digitale Jugendarbeit** um. Diese steht generell für den Einsatz von digitalen Medien und Technologien in allen unterschiedlichen Handlungsfeldern der Jugendarbeit. Digitale Medien sind dabei ein Werkzeug (Erreichbarkeit, Kommunikation und Beratung) sowie ein Handlungsraum (Aktionen im digitalen Raum wie zum Beispiel Gaming, etc.) für die Jugendarbeit.

Die Angebote erstrecken sich von Beratung bis hin zu gemeinsamen online Meetings, in denen das Gemeinschaftsgefüge weiterhin gestärkt wird. Dazu bedient man sich diverser Chat- & Onlineplattformen sowie Informationskanälen.

Wirkung und Ziele digitaler Jugendarbeit:

- Jugendliche erhalten Inputs, was sie in der Freizeit machen können.
- Sie fühlen sich gerade auch in schwierigen Situationen unterstützt und wahrgenommen

- und erleben Zusammengehörigkeit und Solidarität.
- Jugendliche sind informiert betreffend Verhalten und Maßnahmen bezüglich Corona und werden zu MultiplikatorInnen.
- Sie kennen Anlaufstellen, wo sie sich bei Bedarf melden können und bei herausfordernden Situationen unterstützt werden.
- Es werden Aktivitäten und Inputs außerhalb der Home-schooling-Zeiten angeboten.
- Beziehung und Kontakt zu den Jugendlichen wird erhalten, gepflegt, aus- und aufgebaut.

Kontakt und Öffnungszeiten:

Die aktuellsten Informationen über unsere Online-Angebote und Erreichbarkeiten findet ihr auf unserer Homepage: www.juse-spittal.at oder unserer Facebookseite: Juse Spittal

Unsere regulären Öffnungszeiten:

Jugendtreff: Montag- Freitag 13-18 Uhr, Donnerstag 13-17 Uhr

Beratung, Begleitung, Information: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 09-12 Uhr

Eltern-Kind-Café: Donnerstag 09-12 Uhr

Kontakt:

Natascha: Tel.: 0676/83138521, Mail:

natascha.schafferer@spittal-drau.at

Christian: Tel.: 0676/83138527, Mail:

christian.petautschnig@spittal-drau.at



© Goldeck Bergbahnen_Sam Strauss Fotografie

Günstige Goldeck-Skikarten für Kinder & Jugendliche

Das Sport- und Jugendreferat der Stadtgemeinde Spittal an der Drau bietet auch in der **Wintersaison 2020/2021** in Kooperation mit den Goldeck Bergbahnen GmbH eine Skikartenaktion für Kinder und Jugendliche an.

Damit haben **Kinder (Jahrgang 2006 bis 2014)** und **Jugendliche (Jahrgang 2002 bis 2005)**, die ihren **Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Spittal** haben, die Möglichkeit, vergünstigte Tagesskipässe für den Sportberg Goldeck zu erwerben.

Voraussetzung für den Erwerb der günstigen Tagesskipässe ist die **Spittal Card**. **Kinder** bezahlen an der Kassa der Goldeck Bergbahnen GmbH für einen **Tagesskipass 10 Euro** anstatt 21,50 Euro (heuer aufgrund von Covid19 vergünstigt auf 19,50 Euro). **Jugendliche** erhalten den Tagesskipass um 15 Euro anstatt **33,50 Euro** (heuer vergünstigt auf 30 Euro).

Für die Ausstellung der Spittal Card müssen Kinder und Jugendliche **persönlich** (zwecks Lichtbild) zur **Bürger Servicestelle** (Rathaus, Erdgeschoss) kommen. Es wird ein Entgelt in der Höhe von 5 Euro eingehoben. Die

ausgestellte Spittal Card beinhaltet natürlich auch die **City-Taxi-Funktion** und ermöglicht im Sommer den ermäßigten Eintritt in das **Strandbad Spittal**.

Die Öffnungszeiten im Bürgerservice:

Montag bis Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Dienstag zusätzlich: 14 bis 16 Uhr

ÖSTERREICHS NUMMER 1*



Wir sind Österreichs meistverkaufte Nutzfahrzeugmarke*. Sichern Sie sich jetzt bis zu € 8.000,- Unternehmervorteil¹⁾, sowie zusätzlich bis zu € 1.500,- Gewinner-Bonus²⁾ auf viele lagernde Ford Nutzfahrzeuge. Nur im Jänner und Februar.





Ford Ranger: Kraftstoffverbrauch komb. 8,1–10,5 l/100km | CO₂-Emission komb. 211–277 g/km | Ford Transit Kastenwagen: Kraftstoffverbrauch komb. 7,8–11,6 l/100km | CO₂-Emission komb. 205–305 g/km | Ford Transit Custom Kastenwagen: Kraftstoffverbrauch komb. 7,0–9,0 l/100km | CO₂-Emission komb. 184–236 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)

BUGSTÄLLER GmbH

FORD-HÄNDLER | 9600 Spittal an der Drau | Villacher Straße 104
Tel. 0 47 62 / 55 42 | office@autohaus-bugstaller.at | www.bugstaller.fordpartner.at

1) maximaler Unternehmervorteil (inkl. Importeurs- u. Händlerbeteiligung) inkl. USt., inkl. etwaiger NoVA. Aktion nur gültig für Gewerbekunden, abhängig von Fuhrparkgröße u. gewähltem Modell. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. 2) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter vom Listenpreis abzuhinderender Nachlass inkl. USt. u. inkl. etwaiger NoVA auf ausgewählte, lagernde Modelle. Aktion gültig bis 28.02.2021 solange der Vorrat reicht. *Ford ist gemäß den Zulassungen im Jahr 2020 Österreichs Nummer 1 am Nutzfahrzeugmarkt bis 3,5 Tonnen. (Quelle: Statistik Austria)

Urban & Glatz

Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.



A-9800 Spittal/Drau
Neuer Platz 8
T 04762 / 4740-0, F -19
www.zt-urban.at



Sachverständiger für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen, **Statisch konstruktive Bearbeitung** von Hoch-, Tief- und Industriebauten, **Siedlungswasserbau**, **Straßenbau**, **Örtliche Bauaufsicht** und **Projektleitung**, **Baukoordinator**, **Energieausweise**, **Nutzwertgutachten**



Dr. Elisa Besser

Wir suchen:
ZAHNÄRZTLICHE
ASSISTENZ

Tel.: 04762 63801 • praxis@zahnbetter.at

Alle Kassen und Privat
Ab 1. März
Spittal/Drau
Bahnhofstraße 20

Höhere Schulen öffneten heuer ihre digitalen Türen

Aufgrund der geltenden Sicherheitsbestimmungen konnten die höheren Schulen heuer ihre Angebote nicht persönlich bei den traditionellen Tagen der offenen Tür präsentieren.

Wie so vieles in dieser Zeit vermittelten auch die Bildungseinrichtungen ihre Ausbildungsmöglichkeiten auf digitalem Wege.

HAK und HTL Spittal

Auch das Team der HAK-HTL Spittal mit Direktor Reinhold Strobl hat sich heuer etwas Besonderes überlegt.

Unter dem Motto „start up your career“ wurden über 15 Kurzvideos gedreht, in denen die Schule vorgestellt wird. Die Premiere fand am virtuellen Tag der offenen Tür statt. Die Videos können nach wie vor unter www.hakspittal.at angesehen werden.

Gezeigt werden das breite Spektrum aus Fremdsprachen, Wirtschaft und Recht, den Ausbildungsschwerpunkten und Übungsfirmen, die Praxis-Handelsschule, die Digital Business Area und das Digital-Business-Center. Bei der Mechatronik-HTL mit der Vertiefung in Informationstechnik gibt es außerdem Einblicke in die faszinierende Welt der Mechatronik.

Bei den Live-Informationssessions standen zudem Direktor Strobl und sein Team für Fragen zur Verfügung.

www.hakspittal.at

BRG Spittal

„Das BRG Spittal LIVE und DIGITAL erleben!“ hieß es beim außergewöhnlichen Tag der offenen am BRG Spittal. Direktor Norbert Santner, Administrator Christoph Stückler mit weiteren Kollegen und Schülern machten sich dabei auf kreative Weise die neuen digitalen Möglichkeiten zunutze, um Schulleben und Schwerpunkte über den Bildschirm erlebbar zu machen.

Mittels Actioncam und Live-Schaltungen durfte man u. a. bei den Versuchen im naturwissenschaftlichen Labor dabei sein, Informatik, Tagesbetreuung, Herzensbildung, Sportklasse und die Bibliothek kennenlernen sowie das umgebaute Schulgebäude durchstreifen.

Die rund 250 Teilnehmer konnten Fragen stellen, die vom Direktor und seinem Team live beantwortet wurden. Auch eine Abordnung der Schülerbigband ließ es sich nicht nehmen, ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen.

www.brg-spittal.com

Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2021/22 sind noch jeweils bis zum 26. Februar 2021 möglich.

HLW Spittal

Die Open Doors der HLW Spittal (Direktor Adi Lackner) erlebten auch online einen enormen Zuspruch. Das Programm beinhaltete unter anderem Frage- und Diskussionsrunden, ein Gewinnspiel und die Präsentation der vier Schulformen (Vorbereitungsschule für die Lehre, Aufbaulehrgang, Fachschule und Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe). Ein Highlight war der erstmals der Öffentlichkeit vorgestellte Imagefilm, den die Schüler erst kürzlich extra für diesen Tag produziert haben.

Das Bildungsangebot reicht von Medienklassen, über die vielen Kooperationsprojekte mit Wirtschaftsbetrieben und dem vernetzenden Praxisunterricht bis hin zu Fremdsprachen und Kreativunterricht.

Die Absolventen bekommen nach einer tollen praxisorientierten Allgemein- und Wirtschaftsausbildung gleich mehrere Lehrabschlüsse verbrieft.

www.hlwspittal.at

BG Porcia

Das Coronavirus hat es auch dem BG Porcia (Direktorin Dagmar Rauter) unmöglich gemacht, Eltern und Kinder persönlich im Schulgebäude bei einem Tag der offenen Tür zu begrüßen. Schwierige Zeiten erfordern aber immer kreative Ideen und so erstellte das BG Porcia mit ihren Freunden von CS4Web ein 3D-Modell der Schule, bei dem sich Interessierte durch alle Angebote und das Schulgebäude klicken können.

Die umfangreichen Ausbildungsmöglichkeiten werden durch die Schwerpunkte „Theater.Literatur“, „Sprachen“ (Latein, Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch), „Kreatives.Gestalten“ und „Musik“ abgedeckt.

Außerdem hielt die Schule drei virtuelle Elternabende über Zoom ab, was sehr gut funktionierte und gerne in Anspruch genommen wurde.

www.bg-porcia.at

BORG Spittal

Das BORG Spittal (Direktor Andreas Biedermann) hielt aufgrund von Corona ebenso keinen Tag der offenen Türen ab.

Die Zweige der Schule bilden Musik (viele Möglichkeiten wie Musikerziehung, Klavier-, Keyboard-, Gitarren-, E-Gitarren- und Vokalunterricht, der Chor des BORG Spittal und die borgCOMBO), Kunst (bildnerische Erziehung, Bildnerisches Gestalten und Werken, Exkursionen und Präsentation der Werke), Naturwissenschaften (Vertiefender Unterricht in den Gegenständen Mathematik, Informatik, Physik, Chemie und Biologie sowie Freigegegenstand „Naturwissenschaftliches Labor“) und Leistungssport (bietet jungen Leistungssportlern die einmalige Gelegenheit, Schule und Leistungssport miteinander zu verknüpfen).

www.borg-spittal.at

„Click und collect“ in der Stadtbücherei Spittal

Die Stadtbücherei Spittal hat seit 8. Februar 2021 – unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen (FFP2-Maske, Sicherheitsabstand etc.) – wieder geöffnet: **Montag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 und 14 bis 19 Uhr, Mittwoch und Freitag von 9 bis 16 Uhr.**

Dennoch bietet die Bücherei nach wie vor die kontaktlose Ausleihe an.

Wie funktioniert die kontaktlose Ausleihe?

Auf der Homepage der Stadtbücherei Spittal www.stadtbuecherei-spittal.at können Medien ausgesucht werden. Die Liste der gewünschten Titel mailt man direkt an buecherei@spittal-drau.at oder gibt diese



telefonisch (Tel.: **04762/5650-228**) durch. Pro Abo können zehn Medien ausgewählt werden.

Überraschungspaket

Eine weitere Möglichkeit stellt das Überraschungspaket dar. Je nach gewünschter Richtung (Kinderbücher, Spiele, Hörbücher, Krimis, Belletristik oder Sachbücher) wird ein Überraschungspaket geschnürt.

Nach telefonisch vereinbartem Termin sollen die Pakete ab-

geholt werden. So steht einem grenzen- und virenlosen Lesevergnügen nichts mehr im Wege.

Auch das Angebot des Online-Lesens und -Hörens wurde wesentlich erweitert und kann weiterhin genutzt werden.

BHAK ist Botschafterschule des Europäischen Parlaments

Foto: BHAK Spittal



Seniorbotschafterinnen Christina Kendi und Marion Koch-Hipp mit den Juniorbotschafterinnen Melanie Moser und Jasmin Lager

Der Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Othmar Karas, ernannte 15 österreichische Schulen zu Botschafterschulen des Europäischen Parlaments – darunter auch die BHAK Spittal.

Insgesamt gibt es 1.500 Botschafterschulen. Diese ha-

ben in besonders engagierter Weise an einem eigens entwickelten europa- und demokratiepolitischen Programm teilgenommen.

Marion Koch-Hipp und Christina Kendi, die die BHAK Spittal das Projekt als sogenannte „Seniorbotschafterinnen“ betreuen, zeigen sich begeistert: „Wir sind sehr stolz, dass wir nun eine Botschafterschule des Europäischen Parlaments sind. Die Werte der EU zu vermitteln, das Bewusstsein für diese Gemeinschaft zu wecken und den Blick über die Landesgrenzen hinaus zu wagen, war uns immer schon ein großes Anliegen.“

Das Programm gibt es seit dem Schuljahr 2016/2017 mit bisher 75 zertifizierten Schulen aus allen Bundesländern. Um die Akkreditierung als Botschafterschule zu erlangen, müssen die sich bewerbenden Schulen sechs europaweit einheitliche Kriterien zur besseren Integration europäischer Themen und Werte in den Schulalltag erfüllen.

Kostenloser Online-Workshop für Frauen

Stärkung mit Sofortwirkung

Anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März 2021 lädt das Frauenreferat des Landes Kärnten zum kostenlosen Online-Workshop „Stärkung mit Sofortwirkung“ unter der Leitung von Haltungs- und Kommunikationsexpertin Andrea Latritsch-Karlbauer. Insgesamt stehen sechs Termine zur Auswahl, der erste Workshop findet am 23.02.2021 statt.

In Form von praktischen Übungen wird im Workshop vermittelt, wie wir durch den richtigen Einsatz von

Stimme, Atmung, Körpersprache und Humor zu mehr Selbstbewusstsein und Selbstbehauptung gelangen. Ziel ist es, Frauen in den Kärntner Regionen zu stärken.

Termine (jeweils von 18 bis 21 Uhr): 23.02.2021, 25.02.2021, 02.03.2021, 04.03.2021, 09.03.2021, 16.03.2021;

Alle Details und das Anmeldeformular zum Online-Workshop finden Sie unter <https://frauen.ktn.gv.at/veranstaltungen/details?eid=42>



Herzlich willkommen

21. 11. 2020	Jonah Fürstauer
01. 12. 2020	Luzian Lunas Oberwinkler
15. 12. 2020	Lina Maxime Pirker
19. 12. 2020	Leyla Barendregt
20. 12. 2020	Pippa Lotta Ilvy Illing-Miksch
21. 12. 2020	Yannik Arno Patermann
24. 12. 2020	Emin Rizvić
25. 12. 2020	Maximilian Dörfler
26. 12. 2020	Marija Đukić
29. 12. 2020	Lena Burgstaller
01. 01. 2021	Alexander Penker
04. 01. 2021	Jakob Ragogna
06. 01. 2021	Marino Gasser
08. 01. 2021	Erik Emanuel Vaña-Fercher
16. 01. 2021	Sophie Kalt

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

Gernot Santer	02. 05. 1961 - 26. 11. 2020
Nikola Aleksic	14. 04. 1950 - 27. 11. 2020
Siegrit Tschinder	20. 05. 1926 - 28. 11. 2020
Franz Jamnig	21. 01. 1923 - 30. 11. 2020
Oswald Blüm	10. 08. 1939 - 30. 11. 2020
Maria Hainz	01. 12. 1925 - 01. 12. 2020
Brigitta Kratzwald	01. 09. 1930 - 02. 12. 2020
Jakob Wirnsberger	10. 07. 1939 - 02. 12. 2020
Aloisia Meßner	11. 10. 1935 - 03. 12. 2020
Christian Bärnthaler	20. 12. 1925 - 03. 12. 2020
Johann Zmölnig	11. 09. 1929 - 05. 12. 2020
Elfriede Pirker	02. 04. 1928 - 05. 12. 2020
Bibianna Auer	07. 11. 1929 - 06. 12. 2020
Heimtraud Auer	25. 10. 1962 - 08. 12. 2020
Gottfrieda Hörnler	24. 12. 1924 - 14. 12. 2020
Hans Fink	13. 03. 1951 - 15. 12. 2020
Walter Podesser	17. 12. 1926 - 16. 12. 2020
Wilhelm Feistritzer	11. 04. 1927 - 16. 12. 2020
Sieglinde Paulitsch	13. 01. 1947 - 16. 12. 2020
Anna Lagger	22. 09. 1938 - 17. 12. 2020
Hans Georg Pucher	19. 04. 1947 - 17. 12. 2020
Franz Verdianz	27. 01. 1933 - 20. 12. 2020
Andreas Kulmitzer	27. 07. 1957 - 23. 12. 2020
Franziska Misku	29. 09. 1950 - 26. 12. 2020
Peter Gasser	14. 04. 1962 - 28. 12. 2020
Franz Weidacher	20. 03. 1930 - 28. 12. 2020
Johanna Happach	16. 07. 1948 - 28. 12. 2020
Elisabeth Lerchbaumer	01. 07. 1922 - 29. 12. 2020
Friedrich Moser	14. 04. 1940 - 30. 12. 2020
Franz-Josef Maier	27. 05. 1955 - 31. 12. 2020
Irmine Lacek	15. 10. 1952 - 31. 12. 2020
Peter Laßnig	14. 11. 1926 - 02. 01. 2021
Ewald Brandner	16. 11. 1924 - 05. 01. 2021
Paula Malle	16. 02. 1929 - 09. 01. 2021
Dorothea Prasch	23. 10. 1934 - 09. 01. 2021
Raimund Schafferer	30. 03. 1942 - 10. 01. 2021
Marianne Leitsberger	09. 04. 1925 - 10. 01. 2021
Reinhold Aigner	05. 06. 1945 - 12. 01. 2021
Maria Johanna Wernig	04. 09. 1927 - 12. 01. 2021
Peter Pletzer	14. 03. 1953 - 14. 01. 2021
Christa Maria Pereira-Arnstein	19. 06. 1959 - 14. 01. 2021
Johann Auer	29. 07. 1937 - 15. 01. 2021
Maria Pichler	17. 09. 1926 - 17. 01. 2021



Hochzeiten

02. 01. 2021	René Fahrenguber und Anabell Maria Stranig, Spittal
--------------	---

Städtische Bestattungsanstalt 9800 Spittal/Drau · Edlinger Straße 55



Tel.: 04762/5650-342 Hr. Baumgartner
04762/5650-345 Fr. Wippl
04762/5650-341 Hr. Kramaritsch

Fax: 04762/5650-344

Mobil: 0676/83138342 Büro
0676/83138343 Fahrer
0676/83138344 Beifahrer

E-Mail: g.baumgartner@spittal-drau.at
wisy@spittal-drau.at
franz.kramaritsch@spittal-drau.at



*Ihr Ratgeber
im Frauenfall*

www.bestattung-spittal.at

Nachruf Wilhelm Feistritzer

Wilhelm Feistritzer, der von 1973 bis 1991 Spittaler Gemeinderatsmandatar war, ist im 94. Lebensjahr friedlich entschlafen.

Er brachte sich mit viel Umsicht und großem Engagement in zahlreichen Ausschüssen ein und stand dem Ausschuss für Verkehr und Ortsverschönerung eine Periode lang als Obmann vor. Als Verfechter des Radfahrens wollte er bereits in den 80er-Jahren den Ausbau des Radwegenetzes forcieren. Er galt als verlässlicher Politiker der alten Schule mit Handschlagqualität.

Im Zivilberuf war Wilhelm Feistritzer Fernmeldetechniker bei der Post. Viele Jahre übte er außerdem die Obmann-Funktion der Sportgemeinschaft Spittal, dem größten Sportverein unserer Stadt, aus. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie, Freunden und Weggefährten.



Nachruf Sieglinde Paulitsch

Sieglinde Paulitsch, Grande Dame der Spittaler Kulturszene, ist nach kurzer schwerer Krankheit im 74. Lebensjahr verstorben. Unzählige Kulturvereine und -initiativen durften auf Sieglinde Paulitsch als Mitglied oder Förderin zählen. Sie hat das Kulturleben in Spittal geprägt wie niemand anderer.

Jahrzehntelang war sie im Vorstand der Komödienspiele Porcia mit erstaunlicher Tatkraft aktiv. Nach dem Ausscheiden aus dem Vorstand, um Jüngeren Platz zu machen, engagierte sie sich als Präsidentin des Vereins der Freunde der Komödienspiele Porcia.

Bei der Stadtgemeinde Spittal konnte sie als langjährige Leiterin des Kulturamtes viele Impulse und Meilensteine für die Kulturszene der Stadt setzen. So gilt sie auch als Erfinderin des Salamancafestes und gründete zudem die Kulturinitiative



„In Szene“. Der Internationale Chorwettbewerb war ihr ein besonderes Herzensanliegen. In diesem Kreis der international hochwertigen Chorkultur schöpfte sie alljährlich viel Kraft und genoss die Kontakte zu Chören aus aller Welt und zur hochkarätigen Jury.

Ein großes Steckenpferd waren außerdem die Städtepartnerschaften mit Löhne, Porcia und Pordenone, zu denen sie bis zum Schluss sehr gute Kontakte pflegen konnte. Sie organisierte unzählige Reisen in die Alpen-Adria-Region und Theaterfahrten ins Stadttheater Klagenfurt und in das Congress Center Villach.

Ehrgeizig, energisch und zielstrebig, aber immer umsichtig setzte sie sich für „ihre“ Spittaler Kultur ein. Sie galt als sehr empathisch und hat sich immer für ihre Kolleginnen und Kollegen eingesetzt. Unser Mitgefühl gilt allen Hinterbliebenen!

KÜHL-HOTLINE: 0676 / 88 307 806
GEWERBEZEILE 5 / 9800 SPITTAL / DRAU

LAGERFLÄCHE
 Kühl-, Tiefkühl- & Trockensortiment

ING. BRUNO URSCHITZ GmbH
 www.brunourschitz-trans.at

TIEFKÜHLTRANSPORTE / FRISCHDIENST
KÜHLLOGISTIK / KÜHLSATTEL
KÜHLANHÄNGERZÜGE

„Familienfreitag - Online“:

Als Familie gut informiert ins Wochenende starten

Seit Anfang Jänner können sich Eltern und Interessierte **jeden Freitag** online über verschiedene **Familien- und Erziehungsthemen** informieren und austauschen. Die Online-Veranstaltungen finden immer um **10 Uhr** und um **20 Uhr** statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Unterstützung für Familien

Digitale Elternbildungsangebote gewinnen in Covid-19-Zeiten an Bedeutung. Ziel des Pilotprojekts „Familienfreitag – online“ ist es, Eltern und Erziehungsberechtigte im herausfordernden Familienalltag bestmöglich zu unterstützen.

Der Zugang zu qualitativ hochwertigen und niederschweligen Elternbildungsangeboten für Mütter und Väter bzw. Personen, die mit häuslicher Erziehungsarbeit betraut sind, wird mit diesem Projekt sichergestellt.

Bei den Online-Veranstaltungen wechseln sich die Anbieter von Elternbildungsmaßnahmen bzw. Kooperationspartner mit ihren verschiedenen Familien- und Erziehungsthemen monatlich ab.

„Familienfreitag – online“ ist ein Projekt des Familienreferates in Kooperation mit Kärntner Elternbildungsträgern.

Rechts finden Sie den Flyer mit dem Programm für das 1. Quartal 2021.

Alle weiteren Informationen und den Zuganglink finden Sie unter www.ktn.gv.at/familie, Thema „Familienfreitag - online“.

Monat	Datum	Thema / Veranstalter	Redner / Inhalt
FEBRUAR	05.02.2021		DSA Margit Nemeth: 8 Sachen, die Erziehung stark machen – Stark durch Erziehung, zu stark für Sucht
	12.02.2021	Amt der Kärntner Landesregierung.	Mag ^a Bettina Quantschnig, Eveline Kriechbaum-Wladika MCD: Ist mein Kind schon Computerspielsüchtig?
	19.02.2021	Abt. 5, UA Prävention und Suchtkoordination	Mag ^a Eva Maria Adlmann, Christian Lindner BA: Alkohol in der Jugendzeit: Risiken und Gefahren nüchtern betrachtet!
	26.02.2021		Prim. Dr. Wolfgang Wladika, Eveline Kriechbaum-Wladika MCD: Über Cannabis reden!
MÄRZ	05.03.2021	WIFF	Mag. Eduard Gutleb: Was mir mein HERZ sagt, darauf kann ich vertrauen – Erziehung mit Herz
	12.03.2021	Frauen- und Familienberatung Völkermarkt	Mag ^a Sigrid Pemberger-Mike: Die Diagnose „Krebs“ in der Familie - Herausforderung und Bewältigung
	19.03.2021		Mag. Eduard Gutleb: Burnout bei Kindern und Jugendlichen
	26.03.2021		Mag ^a Irmgard Grauf: Entspannungsmöglichkeiten im Familienalltag



Doppelte Freude bei der Lebenshilfe Spittal

Die kreativen Arbeiten in den Werkstätten der Lebenshilfe Kärnten sorgten bei Renate Prax, Inhaberin eines Adeg-Geschäfts in Sachsenburg schon immer für große Begeisterung. Sie selbst zählt sich auch zu den alljährlichen Besuchern des Adventmarktes der Lebenshilfe Kärnten am Standort Spittal.

Auch im Vorjahr arbeiteten die Lebenshilfe-Beschäftigten bereits in den Sommermonaten mit weihnachtlichen Holz-, Filz-, Papier- und Keramikarbeiten auf den Adventmarkt zu. Da dieser Covid-bedingt leider abgesagt wurde, stellte Prax kurzerhand in ihrem Geschäft Regale für den Verkauf für die Lebenshilfe zur Verfügung. Mit dieser Aktion kam ein Verkaufserlös von insgesamt 2.000 Euro zusammen.

Die Lebenshilfe Kärnten kann diese Geste als ein ganz besonderes Geschenk bezeichnen. Es zeigt wieder einmal, wie wertvoll Zusammenhalt und Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit sein kann. Frau Prax sorgte somit dafür, dass wichtige Einnahmen trotz Absage des Adventmarktes der Lebenshilfe Kärnten generiert werden konnten.



Die Lebenshilfe vom Standort Spittal bedankt sich herzlich bei Renate Prax

Foto Lebenshilfe Kärnten

Die Einnahmen kommen Eins-zu-Eins den begleiteten Personen in der Werkstätte am Standort Spittal zugute. Die Lebenshilfe Kärnten bedankt sich bei Renate Prax und den treuen Kunden.



Initiator Viktor Plank mit Enkelin Milena und Brigitte Neubauer von der Kärntner Kinderkrebshilfe

26.000 Euro für krebskranke Kinder

Auch im schwierigen Jahr 2020 ließen sich die Oberkärntner die Spendenfreude nicht nehmen. So kamen für die Aktion „Ein Herz für Kinder“ insgesamt 26.000 Euro zugunsten krebskranker Kinder in Oberkärnten zusammen, die Initiator Viktor Plank bereits an Brigitte Neubauer von der Kärntner Kinderkrebshilfe übergeben hat.

Viktor Plank sammelt schon seit 34 Jahren Spenden

für seine Benefizaktion. Durch die vielen Konzerte und Beiträge von Privatpersonen kann er mittlerweile auf eine stolze Gesamtsumme von 920.000 Euro verweisen, die eins zu eins krebskranken Kindern und deren Familien zugutegekommen ist.

Für seine Einsatz erhielt Viktor Plank bereits das Ehrenzeichen des Landes Kärnten und die Ehrenurkunde der Stadt Spittal.

Gegen Frauengewalt - Schloss Porcia strahlte orange



Aus Anlass des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen erstrahlten Gebäude in der ganzen Welt einige Tage lang in oranger Farbe.

Auf Initiative des Soroptimist Clubs Spittal/Millstättersee beteiligte sich auch Spittal wieder an der Aktion „Orange the World“. So wurde das Schloss Porcia orange beleuchtet, um ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen.

Österreichweit erstrahlten unter der Schirmherrschaft von Schauspielerin Ursula Strauss im Rahmen der 16-tägigen UN Women Kampagne 219 öffentliche und private Gebäude und Objekte in Orange, der Farbe der Solidarität.

Mehrlingsgeburtenzuschuss des Landes Kärnten

Eltern haben bei der Geburt von Zwillingen die doppelten Kosten bzw. bei Drillingen die dreifachen Kosten für die Anschaffung der Babyausstattung aufzubringen. Mit dem Mehrlingsgeburtenszuschuss des Landes Kärnten werden frisch gebackene Eltern von Zwi-

lingen und Co. in der ersten Familienphase unterstützt. Die einmalige Förderung wird auf Antrag **im ersten Lebensjahr des Kindes** ausbezahlt.

Nähere Informationen finden Sie unter www.ktn.gv.at/Service/Formulare-und-Leistungen/GS-L82



Foto: pixabay



Immer mehr Menschen steigen aufs Fahrrad um

„Gehen und Radfahren sind gut für: kurze Wege in der Stadt, die Gesundheit, unsere Luft, Begegnungen, die Brieftasche, Spittal an der Drau. Da stimme ich zu. Das kann ich unterschreiben.“

Das steht auf einem Plakat, das zahlreiche SpittalerInnen anlässlich der Präsentation des Verkehrsentwicklungskonzeptes (VEK) Anfang 2019 unterschrieben haben.

Während das Plakat in einer Auslage der Brückenstraße allmählich verblasst, gewinnt die Überzeugung, die es vermittelt Farbe und Kontur: immer mehr Menschen steigen auch in Spittal aufs Fahrrad um oder gehen zu Fuß.

Der erfreuliche Trend, der in den Großstädten längst das Stadtbild prägt, kommt allmählich auch bei uns an.

Dem trägt die Stadtgemeinde nun Rechnung: Auf Initiative der Radlobby und nach Klagenfurter Vorbild wurde im Herbst ein sogenannter „Radgipfel“ gestartet, fortlaufende Gespräche, deren Ziel vielfältige konkrete Maßnahmen sind, die das Radfahren in Spittal zunehmend attraktiver und sicherer machen.

Haben auch Sie sich zu Jahresbeginn vorgenommen, mehr für Ihre Gesundheit, Ihr Wohlbefinden oder die Umwelt zu tun?

Mit Ihrem Umstieg aufs Rad – sobald es die Straßenverhältnisse erlauben – bleibt das nicht bloß ein guter Vorsatz.

Kontakt Radlobby:
spittal.drau@radlobby.at



Spittaler Künstler mit ‚Neuen Arbeiten‘

Nachdem sich die Spittaler Kulturszene lange gedulden musste, bildet die Ausstellung von Helga Gasser und Gregor Belancic-Pirker in der Galerie Porcia den freudig erwarteten Auftakt in das (hoffentlich umfangreiche) Kulturjahr 2021.

Die jungen Spittaler Künstler präsentieren ihre Werke im Salamancakeller des Schlosses Porcia unter dem Titel „Neue Arbeiten“. Eine Vernissage konnte aufgrund der Umstände leider keine abgehalten werden. Jedoch hatte man die Möglichkeit, Kopien der Werke bereits einige Tage vor dem Ausstellungsstart in den Schaufenstern, Foyers und Plakatständern der Spittaler Innenstadt zu besichtigen.

Helga Gasser, Absolventin des Mozarteums, ist schon international in Erscheinung getreten. Sie lenkt den Blick auf Belangloses und Alltägliches mit großem Wiedererkennungswert. Ihr Hauptthema in

ihren Arbeiten ist der Kreislauf des Lebens. Für die Ausstellung fertigte sie neue, großformatige Arbeiten mit „tierischem“ Inhalt, die sie mit Landschaften und Naturdarstellungen kombiniert.

Gregor Belancic-Pirker, der Malerei und Bühnenbild in Wien studierte, erhielt 2017 den Bank Austria Kunstpreis. Meist fallen seine Aquarelle kleinformatig aus, mit Gegenständen, die ihn wegen der ungewöhnlichen Form beschäftigen, meist begleitet und ergänzt durch schriftliche Gedanken. Neueste Arbeiten zeigen einen starken Wandel weg vom Gegenständlichen, hin zum Amorphen, zu einem Spiel, in dem Farbe, Form, Licht und Dynamik die Bildwerke dominieren.

Die Ausstellung ist noch **bis zum 19. Februar 2021** unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen zu besichtigen (Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und Mittwoch von 16 bis 18 Uhr).

ENSEMBLE PORCIA
EUROPAS KOMÖDIEN ERLEBEN

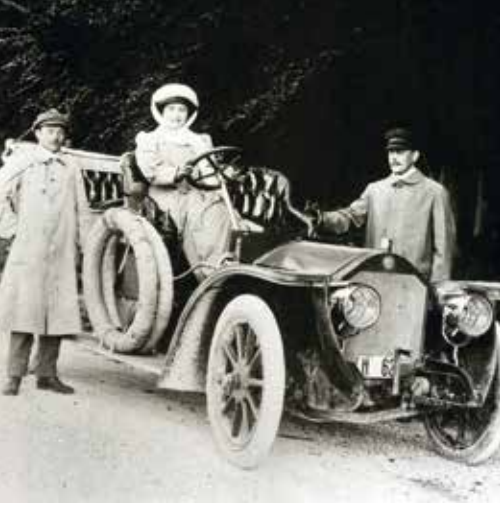
wir suchen für unser Ensemble

ein Haus, ein Loft, ein Schiff, eine Garage,
eine Garçonnière, ein Zimmer, eine Wohnung ...

Mai/Juni - September 2021 in Spittal an der Drau

Sie haben eine Wohnmöglichkeit:
0676 420 23 34 oder
e.roettig@ensemble-porcia.at

wir sind lustig, intellektuell und reflektiert
vergessen dabei aber nie auf unsere kindliche Seite



Historischer Bericht zur Alpenfahrt aus dem Jahr 1912

Spittaler Zeitreise

Der folgende Bericht zur Alpenfahrt im Jahr 1912 wurde am 21. Juni 1912 in den „Oberkärntner Mitteilungen“ veröffentlicht:

„Wie wir bereits berichteten, wurde Spittal von den Veranstaltern der Automobil-Alpenfahrt durch die unsere Alpen zur ersten Etappenstation ausersiehen. Die Automobile trafen hier am 16. d. in der Zeit von 3 Uhr nachmittags bis gegen 6 Uhr abends ein. Am Rennen beteiligten sich gegen 90 Autos, im Ganzen aber trafen 130 ein. Abends wurde zu Ehren der Teilnehmer ein Platzkonzert veranstaltet, bei welchem die Musik der Gmündner Knabenkapelle unter der bewährten Leitung des Oberlehrers Andreas Klocker besorgte. Nach dem Konzert brachte der Spittaler Männergesangsverein die drei Männerchöre „Zieh‘ mit“, „In der Fremde“ und „Das Liesertal“ wie immer exakt zum Vortrage. Der Protektor des Unternehmens, Erzherzog Leopold Salvator logierte im Hotel „Salzburg“, Erzherzog Josef Ferdinand im Hotel „Golddeck“. Der Thronfolger Erzherzog Karl Franz Josef hat sich persönlich nicht beteiligt. Ein offizieller Empfang der kaiserlichen Hoheiten fand nicht statt, da dieselben inkognito reisten. Nichtsdestoweniger prangte der Markt im Festkleide und von allen Häusern wehten die Fahnen. Sowohl die Knabenkapelle, als auch der Männergesangsverein ernteten reichlichen Applaus. Dieselben leisteten aber auch Ausgezeichnetes. Eine unzählige Menschenmenge aus nah und fern hatte sich eingefunden, unter ihnen auch Honoratioren aus Klagenfurt und Villach, welche schon am 16. früh mittels Automobil hier eintrafen und den österreichischen Klubgenossen bis auf den Katschberg entgegenfuhrten. Im Vergleich zum Vorjahre fiel bei der heurigen Alpenfahrt die weitaus stärker gewordene Beteiligung Deutschlands auf. Während voriges Jahr von 53 Wagen 35 österreichische und nur 16 deutsche rannten, finden sich heuer unter den 96 Genannten 45 österreichische und 36 deutsche Wagen, 6 französische, 3 belgische und je ein italienischer, englischer und amerikanischer Wagen betonen den internationalen Charakter der Veranstaltung. Dies gilt nicht nur den Wohnsitzen der Teilnehmer. So sind Meldungen aus London, Mailand, Berlin, München, Hamburg, Leipzig, Dresden, Mannheim, Rüs-



Fotos: Stadtarchiv Spittal

selsheim, Hannover, Thüringen, und Elsaß eingetroffen. Von den Fabrikmarken finden wir am stärksten die österreichischen Fiatwerke mit 11 Wagen vertreten. Die erste Nennung, die für die Veranstaltung einlief, war die des Prinzen Georg Wilhelm von Braunschweig zu Lüneburg, der bekanntlich am Tage des Nennungsschlusses bei dem schrecklichen Automobilunglück auf der Fahrt nach Kopenhagen sein Leben verlor.“

Stadtarchiv

Die historischen Fotos und Informationen unserer Serie „Spittaler Zeitreise“ liefert das Stadtarchiv unter der Leitung von Jasmin Granig. Das Stadtarchiv ist das Gedächtnis von Spittal und bildet die zentrale Dokumentations- und Anlaufstelle für Recherchen zur Geschichte Spittals und darüber hinaus. Öffnungszeiten (unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen): Montag, Mittwoch und Donnerstag, 8 bis 12.30 Uhr – telefonische Voranmeldung erforderlich (max. ein Besucher).

Kontakt: Brückenstraße 6, Tel.: 04762/35 469 oder 0676/83 138 519, E-Mail: stadtarchiv.spittal@aon.at

Museum f. Volkskultur wieder geöffnet

Das Museum für Volkskultur im Schloss Porcia hat seine Dauerausstellung im 2. und 3. Stock des Schlosses Porcia wieder geöffnet.

Öffnungszeiten (unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen – FFP2-Maske, begrenzte Besucheranzahl, Abstand etc.): **Montag bis Donnerstag von 13 bis 16 Uhr.**

Kontakt: Tel. 04762/28 90, E-Mail: museum@spittal-drau.at, Web: www.museum-spittal.com

Großer Erfolg bei der Tanz-Weltmeisterschaft



Foto: KK/privat

Luisa Heuff (9) und Nino Winkler-Warl (10) sind seit drei Jahren Tanzpartner und konnten in der Zeit schon viele nationale und internationale Erfolge einheimen. Nun krönten die beiden ihre Leistungen mit den höchsten Auszeichnungen, Weltmeistertiteln in Urban Dance Styles, in der Altersstufe Children (9-12 Jahre).

Nino holte Gold im Tanzstil B-Boying/Breaking und Luisa konnte als Einzelerfolg Bronze im Stil HipHop erlangen. Mit ihrem Duo, in dem beide Tanzstile kombiniert und durch akrobatische Elemente ergänzt werden, überzeugten sie die Jury und wurden mit dem zweiten Platz geehrt.

Die zwei jungen Tanzsportler sind in Olenas Dance Academy eingeschrieben und werden seit zwei Jahren vom Profi Vasi Iancu (EL Vasi) trainiert.

Drei neue Talente für den SV Spittal

Mersei Nsandi, Alexander Killar und Nico Grubor heißen die drei neuen Spieler des SV Spittal, die leihweise von der Austria Klagenfurt zum Regionalligaklub aus Oberkärnten wechseln. SVS-Sportchef Wolfgang Oswald zeigt sich glücklich mit den drei Neuen: „Wir haben in Spittal derzeit ein einmaliges Mannschaftsklima voller Motivation und Euphorie, deshalb ist es entscheidend, dass Neuerwerbungen uns nicht nur sportlich weiterhelfen können, sondern auch charakterlich ins Team passen.“

Mitgeholfen beim Transfer hat

SVS-Kapitän Daniel Mair, der die Spieler noch aus seiner Zeit bei der Austria Klagenfurt kennt. Neben dem 18 Jahre jungen rechten Verteidiger und Rechtsaußen Alexander Killar darf sich SVS-Trainer Rudi Schönherr über die Torjäger-Qualitäten des 21-jährigen Mittelstürmers Mersei Nsandi freuen. Dazu stößt mit Tormann Nico Grubor ein weiterer junger Kärntner (20 Jahre) ins Team. Er soll neben Aric Haimburger den berufsbedingten Abgang von SVS-Tormann Paul Mayerhofer kompensieren.



Foto: SV Spittal

Kommen als Leihspieler von der Austria Klagenfurt: Mersei Nsandi (links) und Nico Grubor (rechts). Nicht im Bild: Alexander Killar. SVS-Kapitän Daniel Mair (Mitte) hat vermittelt

Gigler und Jelic führen die Mannschaft zu Silber & Bronze

Bei den Österreichischen Mannschaftsmeisterschaften in Innsbruck führte Heiko Gigler zusammen mit Mark Horvath, Leon Trattler, Christopher Stirling, Kilian Kaml und Gergö Vecsey die Spittaler Schwimmer zum österreichischen Vizemeister. Neben der „gewohnten Leistung“ von Heiko, der seine drei Starts in drei Siege umwandeln konnte und dessen Trainingsaufbau für die Erreichung des Olympischen Limits (Tokio) über 50 m und 100 m Freistil ausgerichtet ist, war Mark Horvath mit zwei dritten und einem vierten Platz wesentlich am Erfolg der Spittaler Schwimmergarde beteiligt.

Marks Schwerpunkt im Training liegt auf den 200 m Delphin, mit denen er für die Junioren-EM qualifiziert wäre. Im Besonderen überzeugte der Jugendliche Leon Trattler mit persönlichen Bestzeiten über 100 m und 200 m Rücken – Leistungen, die ihn auch zu einen Aspiranten für die Junioren-EM machen.

Christopher Stirling brachte seine beste Leistung in der Staffel (100 m Freistil) und Kilian Kaml (Staffel: 100 m Freistil) sowie Gergö Vecsey waren wesentlich daran beteiligt, den österreichischen Vizemeister der Mannschaft bei den Männern nach Spittal zu bringen.

Was Heiko bei den Herren schaffte, erreichte Marijana Jelic mit drei Siegen bei den Damen und das mit persönlichen Bestzeiten über 100 m Rücken, 100 m Freistil und 50 m Freistil.

Ihr am nächsten in der Punkteauswertung kamen Sara Zeibrot mit zwei fünften und einem 6. Platz, Bodner Carina (2x 4. Platz), Rebecca Kretz (1x 4.Pl., 1x 5. Pl.), Kathleen Genser (1x 5. Pl., 1x 6.Pl.) und Kaya Hübel (1x 6. Pl.). Dazu kamen die Plätze drei und vier in den Staffeln – wertvolle Punkte die dazu beitrugen, dass die Damenmannschaft des Schwimmvereins FK Spittal mit 55 Punkten den 3. Platz erschwimmen konnte.

GEMEINDERATS- und BÜRGERMEISTERWAHL

Sonntag, 28. Februar 2021

Muster Stimmzettel Gemeinderatswahl

Liste Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Partei-bezeichnung	Bezeichnung von Bewerbern durch den Wähler
1	<input type="radio"/>	XYZ	Asdfasdfasdf Asdfklasf asdfasdf	
2	<input type="radio"/>	ZXY	Asdkla sdfjkasdf Lasdkfjasdlöf asdf	

Muster Stimmzettel Bürgermeisterwahl

STADTGEMEINDE SPITAL AN DER DRAU
AMTLICHER STIMMZETTEL
für die Wahl des
Bürgermeisters am 28. Februar 2021

Familienname und Vorname, Geburtsjahr des Wahlwerbers	Für den gewählten Wahlwerber ein X einsetzen
NACHNAME Vorname, Geburtsjahr	<input type="radio"/>
NACHNAME Vorname, Geburtsjahr	<input type="radio"/>

Der **Stimmzettel** ist gültig ausgefüllt, wenn aus ihm eindeutig zu erkennen ist, welche Parteiliste der/die WählerIn wählen wollte. Dies ist der Fall, wenn der/die WählerIn in einem der links neben der Parteibezeichnung (Kurzbezeichnung) vorgedruckten Kreise ein liegendes Kreuz oder ein anderes Zeichen anbringt, aus dem eindeutig hervorgeht, dass er/sie die in derselben Zeile angeführten Parteiliste wählen will.

Zur Unterstützung von Bewerbern auf den Parteilisten (Parteiliste ist in jeder Wahlzelle angebracht!) kann der/die WählerIn in dem auf dem amtlichen Stimmzettel hierfür vorgesehenen freien Raum **höchstens drei BewerberInnen = Vorzugsstimme/n** (lt. Parteiliste!) eintragen.

Wahlrecht

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger und alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet (28.02.2005 und ältere Personen), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde am Stichtag der Wahl (26.12.2020) ihren Hauptwohnsitz haben.

Verbotzone

Im Gebäude des Wahllokales und in einem Umkreis von **50 m** ist am Wahltag folgendes **verboten**:

- jede Art der Wahlwerbung**, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Kandidatenlisten und dergleichen,
- jede Ansammlung von Personen**,
- das Tragen von Waffen jeder Art.** (Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von im Dienst befindlichen Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Justizwachebeamten nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen).

Übertretungen dieser Verbote werden gemäß den Bestimmungen der K-GBWO von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 218,-, im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen geahndet.

Wir bitten Sie, zur Feststellung der Identität am Tag der Wahl einen amtlichen Lichtbildausweis, die amtliche Wahlinformation, sowie einen Mundnasenschutz (MNS FFP2) und einen eigenen Kugelschreiber mitzunehmen.

Wahlzeiten

Wahlzeit für die Wahlsprengel 1 - 18 **08:00 Uhr bis 16:00 Uhr**
Wahlzeit für die "Fliegende Wahlkommission" **08:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchlaufend möglich. Als Urkunden oder amtliche Bescheinigung zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Personalausweise, Pässe und Führerscheine, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise.

Brief-/Wahlkarten

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Vorwahltag und am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen eines Auslandsaufenthaltes.

Achtung!!! Auch die Patienten im Krankenhaus Spittal an der Drau müssen sich fristgemäß um eine Wahlkarte kümmern. **Eine telefonische Beantragung der Brief-/Wahlkarte ist nicht möglich!** (Antragsformulare liegen im Bürgerbüro/Meldewesen-Wahlen auf.)

Mittwoch, 24. Feber 2021:

Letztmöglichster Zeitpunkt für **schriftliche Anträge** auf Ausstellung von Brief-/Wahlkarten. Elektronische Anträge können unter www.spittal-drau.at eingebracht werden.

Freitag, 26. Feber 2021, 12:00 Uhr:

Letztmöglichster Zeitpunkt für die persönliche Übergabe von Brief-/Wahlkarten.

Auch eine Briefwahl ist bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl möglich!

Bei persönlicher Antragstellung einer Wahlkarte kann sofort nach Erhalt der Briefwahlkarte gewählt werden. Zu diesem Zweck werden im Rathaus Wahlzellen (barrierefrei) zur unbeobachteten Ausfüllung der Stimmzettel zur Verfügung gestellt. Nachdem die Wahlkarte unterschrieben und verschlossen wurde, besteht die Möglichkeit die Wahlkarte in eine bereitgestellte Wahlurne einzuwerfen.

Im Allgemeinen ist die Briefwahlkarte so rechtzeitig an die Gemeindewahlbehörde zu übermitteln, dass die Briefwahlkarte dort spätestens am Wahltag (28.02.2021) um 16:00 Uhr einlangt.

Vorgezogener Wahltag

Die Kärntner Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlordnung sieht neben der Briefwahl auch einen vorgezogenen Wahltag vor, um den Wählerinnen und Wählern die Ausübung ihres Wahlrechtes vor dem Wahltag zu ermöglichen. Der vorgezogene Wahltag wird in Spittal an der Drau **am Freitag, den 19. Feber 2021 von 14 bis 19 Uhr im Wahllokal „Rathaus“, Burgplatz 5** durchgeführt.

Bürgermeister-Stichwahl

Hat kein Wahlwerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt, so findet am zweiten Sonntag nach dem ersten Wahlgang, das ist der **14. März 2021 von 08 bis 16 Uhr** eine Stichwahl statt.

Auch hier ist neben der Briefwahl ein vorgezogener Wahltag am **Freitag, den 05. März 2021 von 14 bis 19 Uhr im Wahllokal „Rathaus“, Burgplatz 5**, vorgesehen.

Es gelten die derzeit gültigen COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen!

Wahlsprengel und Wahllokale

Wahlsprengel 1 (Wahllokal: Rathaus, Burgplatz 5):

Am Rathausplatz, Anna-Zmöltnig-Platz, Bernhardtgasse, Brückenstraße (N), Burgplatz (N), Ebnergasse, Fratresstraße, Gailpergerweg, Gmündner Straße, Hauptplatz (N), Hochweg, Höhenstraße, Johann-Berger-Straße, Lederergasse, Liesersteg-gasse, Lutherstraße (O), Neuer Platz, Petzelhofstraße, Rathausgasse, Rizzistraße, Siebenbürgergasse, Taurergasse, Tiroler Straße (bis Nr. 16 rechts);

Wahlsprengel 2 (Wahllokal: Mittelschule, Dr.-Arthur-

Lemisch-Platz 1): An der Wirtschaftsbrücke (Nr. 1 bis 2), Badgasse, Bahnhofstraße (O), Bismarckstraße, Bogengasse, Brauhausgasse, Brückenstraße (S), Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, Goldeckstraße, Grebmergasse, Hauptplatz (S), Jahnstraße, Kanaltaler Straße, Kirchgasse, Körnerstraße, Koschatstraße, Litzelhofenstraße, Ortenburger Straße (nördl. der Bahn), Ponauer Straße (nördl. der Bahn), Sägewerkstraße, Schillerstraße;

Wahlsprengel 3 (Wahllokal: Volksschule Ost, Ulrich-

von-Cilli-Straße 20): Am Anger, Burschtweg, Hochgosh-straße, Khevenhüllerstraße, Lieserrain, Liesersteig, Mieß-taler Straße, Peintenstraße, Schubertstraße, St. Sigmund, St.-Sigmund-Höhe, Unterm Burgstall, Weingartenweg, Wolfsberggasse;

Wahlsprengel 4 (Wahllokal: Volksschule Ost, Ulrich-von-

Cilli-Straße 20): Ulrich-von-Cilli-Straße;

Wahlsprengel 5 (Wahllokal: Kindergarten Ost, Lager-

straße 14): Aichergasse, An der Wirtschaftsbrücke ab Nr. 3), Fridtjof-Nansen-Straße, Hößlgasse, Kapellengasse, Lagerstra-ße (W), Peter-Kelemer-Weg, Prof.-Hellmuth-Prasch-Straße, Übers Land (W), Villacher Straße (südlich bis Nr. 66);

Wahlsprengel 6 (Wahllokal: Lebenshilfe, Ponauer

Straße 13): Am Drauboden, Am Waldrand, Brunnstuben, Drauweg, Floßlände, Hammerfeld, JosefFriedrich-Perkonig-Straße, Kranabethweg, Messnerweg, Mitterweg, Payerstraße, Porciastraße, Waldstraße;

Wahlsprengel 7 (Wahllokal: Bundeshandelsakademie, Zer-

nattostraße 2): Auenweg (ausgenommen Nr. 36), Bahnhof-straße (W), Burgenlandstraße, Carl-Wurmb-Weg, Egarterplatz (S), Gartenstraße, Hochraingasse, Mozartstraße, Roseggerstraße, Schöffnerstraße, Südtiroler Platz, Teurniastraße, Widmannstraße, Zernattostraße;

Wahlsprengel 8 (Wahllokal: Volksschule West, Lutherstra-

ße 9): Billrothstraße, Dr.-Albertini-Straße, Egarterplatz (N), Feldstraße, Lutherstraße (W), PeterWunderlich-Straße, Tiroler Straße (ab Postkreuzung);

Wahlsprengel 9 (ZeBRA, Villacher Straße 95):

Andreas-Asenbauer-Straße, Bizäntweg, Bünkerstraße, Edling,

Foxstraße, Großeggerstraße, Hadenstraße, Industriestraße, Jägerweg, Johann-Strauß-Straße, Krieselsdorf, Krieselsdorfer Straße, Kummererstraße, Lagerstraße (ab Nr. 55), Lastenstraße, Moosweg, Presserhofstraße, Robert-Stolz-Straße, Rudolf-Kattnigg-Straße, Sonnenweg, St.-Peterstraße, St.-Sigmund-Straße, Tangerner Weg, Übers Land (O), Udestraße, Villacher Straße (ab Nr. 70), Zgurn, Zgurner Straße;

Wahlsprengel 10 (Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus

Unteramlach, Unteramlach 31): Kleinsäß, Oberamlach, St. Peter, Tangern, Unteramlach;

Wahlsprengel 11 (Wahllokal: Volksschule Molzbichl, Molz-

bichl 20): Aichforst, Baldersdorf, Gewerbezeile, Joghurt-becherstraße, Molzbichl, Molzbichler Straße, Oberzmöln, Unterzmöln;

Wahlsprengel 12 (Wahllokal: Kulturhaus Rothenthurn,

Rothenthurn 67): Alte Straße, Amselweg, Blumenweg, Brod-brenten, Burgbichl, Großegg, Kleinegg, Neuolsach, Nußdorf, Olsach, Rothenthurn, Schlosssiedlung, Schwarzenbach, Winkl;

Wahlsprengel 13 (Wahllokal: Lebenshilfe, Ponauer Straße

13): Max-Pirker-Weg, Ponauer Straße (südlich der Bahn);

Wahlsprengel 14 (Wahllokal: Volksschule Ost, Ulrich-von-

Cilli-Straße 20): An der Maut, Dr.-Walter-Porges-Straße, Edlinger Straße, Villacher Straße (Nord bis Nr. 69);

Wahlsprengel 15 (Wahllokal: Drautalperle, Am Bahn-

damm 14): Am Bahndamm, Auenweg Nr. 36, Draulände, Forstgartenstraße, Martennockstraße, Ortenburgerstraße (süd-lich der Bahn), Wiesenweg, Zur Seilbahn;

Wahlsprengel 16 (Wahllokal: Volksschule West, Luther-

straße 9): Ebnerwiese, Fünfwundenweg, Gottscheerstraße, Hangstraße, Haselweg, Haspingerweg, Ladinigstraße, Lendorfer Straße, Muldenweg, Oberdorf, Oberdorfer Straße, Obere Ebnerwiese, Sackgasse, Sandleitenweg, Siedlerweg, Türkweg, 10.-Oktober-Straße;

Wahlsprengel 17 (Wahllokal: Kindergarten Ost,

Lagerstraße 14): Aichfeldgasse, Josef-Hopfgartner-Straße, Liesersiedlung, Löhnstraße (Nr. 1 bis 26), Mannstorfferstraße, Michael-Pfeifer-Straße, Neulandstraße, Rainer-Harbach-Straße, Südbahnstraße.

Wahlsprengel 18 (Wahllokal: AVS-Kindergarten,

Lagerstraße 12): Aich, Amlacher Weg, Kofelblickweg, Lieserau, Löhnstraße (ab Nr. 27);

Besondere Wahlbehörde: Diese „Fliegende Wahl-kommission“ wird am Wahltag **auf Antrag** bettlägrige Wahlberechtigte zwecks Stimmabgabe zu Hause aufsuchen.



Geschirrspüler G5000 Active

- Stand- und Unterbaugerät
- Schalterblende brilliantweiß
- mit großem Besteckkorb
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- QuickPowerWash Reinigungs-kategorie A: Beste Reinigungs- und Trocknungsergebnisse für normal verschmutztes Geschirr in 58 Minuten.

Preis: EUR 559,-*



Jetzt mit XL-Garraum!

Einbau-Herd H 2269-1E mit Elektrokochofeld KM 6012

- **XL-Garraum 76 Liter**
- inkl. 2 Paar FlexiClip Vollauszüge
- 7-Segment-Display mit Knebel-Steuerung – EasyControl
- Besonders vielseitig und flexibel – **9 Betriebsarten**
- leichte Bedienung auf allen Ebenen
- Schützt vor Verbrennungen – **Kühle Front**

Setpreis: EUR 849,-*



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genauere elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

Preis: EUR 799,-*



Kaffeevollautomat CM 5310 Silence

- OneTouch-Funktion – Zubereitung von einfachem oder doppeltem Cappuccino oder Latte Macchiato
- Programmierung von Temperatur, Mahlmenge und Wassermenge pro Tasse und Kaffeespezialität
- Automatische Spül-, Reinigungs- und Entkalkungsprogramme
- Farben: Obsidianschwarz, Brombeerrot

Aktionspreis

Preis: EUR 749,-*

Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at



Wäschetrockner TWB 140 WP

- Wärmepumpentrockner A++ Jahresstromverbrauch für 4-Personen-Haushalt (ca. € 45,-)
- Patentierte Schontrommel, 7 kg
- keine Abluft notwendig
- punktgenaue Trocknung für alle Textilien
- **Kuschelig und flauschig** dank des Finish Wolle Programms

Preis: EUR 799,-*



Waschautomat WCA 030 WCS

- 1 bis 7 kg Beladungsmenge
- 1.400 U/Min. max. Schleuderdrehzahl
- Bügeln leicht gemacht – patentierte Schontrommel
- Bekämpft Flecken gezielt
- Flüsterleise

Preis: EUR 699,-*



TRIFLEX HX1

- Höchste Flexibilität dank innovativer **3in1 Funktion**
- Wechselbarer VARTA Li-Ion Akku für **bis zu 60 Min. Laufzeit**
- Extrabreite Elektrobürste mit **automatischer Bodenbelagserkennung**
- 3-stufige Saugleistungsregulierung mittels Schieberegler
- inklusive 3-teiligem Zubehör
- **Farbe:** Rubinrot mit Silber / Lotusweiß mit Roségold / Graphitgrau mit Roségold

Preis: EUR 499,-*